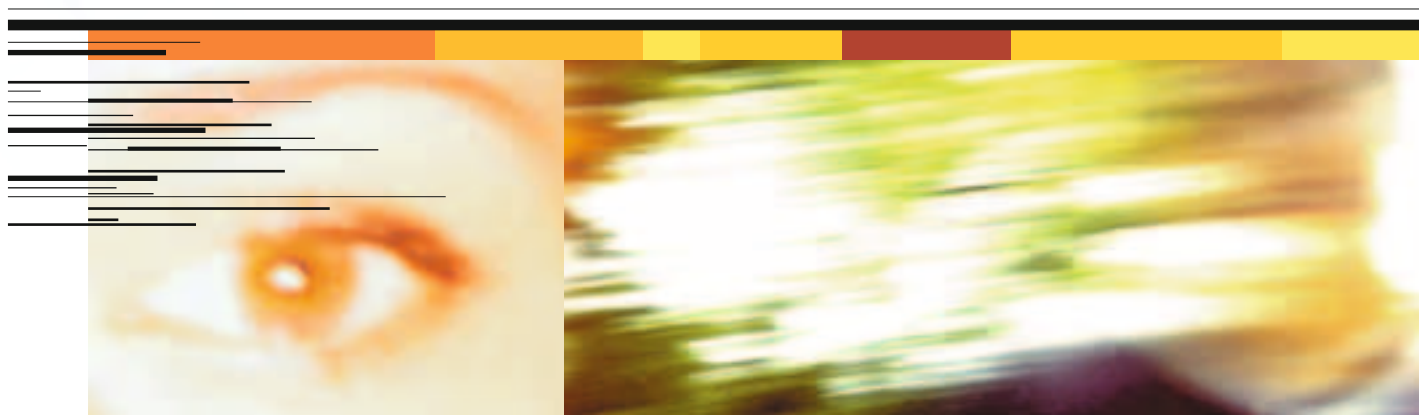


Schule *und was dann?*



Für die Berufswahl der
Schülerinnen und Schüler
der Abgangsklassen 2012/2013

Der richtige Weg *in den Beruf*



IHR EINSTIEG ZUM AUFSTIEG!

Die Friedhelm Loh Group ist eine weltweit dynamische und erfolgreiche Unternehmensgruppe. Sie erfindet, entwickelt und produziert maßgeschneiderte Produkte und Systemlösungen. Das Leistungsspektrum reicht vom weltweit führenden Hersteller von Schalt-schrank- und Gehäusesystemen bis hin zu Produkten im Bereich der Erneuerbaren Energien. Als Familienunternehmen beschäftigt die Gruppe über 11.000 Mitarbeiter und ist mit 19 Produktionsstätten, über 60 internationalen Tochtergesellschaften und 40 Vertretungen weltweit präsent. Durch innovative Produkte konnte das Unternehmen seine Position als internationaler Marktführer in vielen Bereichen weiter ausbauen. Die Friedhelm Loh Group belegt Platz 80 der 1.000 wichtigsten Weltmarktführer aus Deutschland (Manager Magazin 2010). Der Mut ständig neue Wege zu gehen, macht es möglich, auch in Zukunft wieder ein überdurchschnittliches Wachstum zu generieren und zusätzliche technologisch wegweisende Geschäftsfelder zu erschließen.

Schule abgeschlossen und was nun?

Wir, die Unternehmen der Friedhelm Loh Group, bieten Ihnen eine Top-Berufsausbildung direkt vor Ort. Kommen Sie zu uns und beginnen Sie Ihre Berufskarriere bei einem „Global Player“. Profitieren Sie von unserer vorbildlichen Ausbildungserfahrung. Durch „learning-on-the-job“ binden wir Sie von Anfang an in die Unternehmensabläufe aktiv ein.

Finden Sie die Perspektiven im größten Ausbildungsunternehmen der Region mit z.Zt. fast 300 Auszubildenden und mehr als 50 Studium Plus Studierenden. Nutzen Sie unsere innovativen Ausbildungs- und Studienkonzepte.

Der beste Weg einzusteigen und erfolgreich aufzusteigen!

Auch im nächsten Jahr geben wir jungen Menschen die Chance einer fundierten Ausbildung. Lust auf einen Karrierestart nach Maß?

Kaufmännisch-technische Berufe

- Industriekaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandel
- Informatikkaufmann/-frau
- Fachinformatiker/-in (FR Anwendungsentwicklung oder Systemintegration)
- IT-Systemkaufmann/-frau
- Fachkraft für Lagerlogistik m/w
- Technische/-r Zeichner/-in (FR Maschinen- und Anlagen-technik)

Gewerbliche Berufe

- Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- Industrieelektriker/-in
- Mechatroniker/-in
- Fertigungsmechaniker/-in
- Industriemechaniker/-in
- Werkzeugmechaniker/-in
- Maschinen- und Anlagenführer/-in
- Werkstoffprüfer/-in
- Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik

Duale Studiengänge

- Ingenieurwesen (Elektrotechnik oder Maschinenbau)
- Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik oder Maschinenbau)
- Betriebswirtschaft (Mittelstandsmanagement, Logistikmanagement oder Wirtschaftsinformatik)

Gestalten Sie Ihre berufliche Zukunft in einem modernen Unternehmen, das Sie fit machen wird für die Anforderungen von morgen.

Ihre Chance

Wir bieten attraktive Vergütung, vorbildliche Sozialleistungen, moderne Arbeitsplätze und eine außergewöhnliche Unternehmenskultur, die um die Bedeutung eines jeden einzelnen Mitarbeiters weiß. Wenn Sie Verantwortung übernehmen und die Zukunft aktiv gestalten wollen, schicken Sie uns bitte schnell Ihre Bewerbungsunterlagen. Fragen beantwortet vorab gerne zum Thema Ausbildung Frau Tina Pfeiffer-Busch (02773) 924-3337 und zum Thema Studium Plus Frau Katharina Wenz (02773) 924-3101.

Wir freuen uns auf Sie!

Friedhelm Loh Group
Personalmanagement
Postfach 1245
D-35702 Haiger

ausbildung@friedhelm-loh-group.com

www.friedhelm-loh-group.com



Fragen zur Berufswahl?



Schule fertig! Und dann?

Bald ist es wieder soweit: Viele Schulabgänger werden mit der wichtigen Frage konfrontiert: Was soll aus mir werden? Eltern, Lehrer und Freunde sind gefordert, ihre Erfahrungen und ihr Wissen an die Ratsuchenden zu vermitteln.

Fragen über Fragen: *Der richtige Weg in den Beruf*, die IHK-Broschüre für Schulabgänger und Berufseinsteiger, gibt Antworten. Hier findet ihr jede Menge Infos und Tipps, damit die (Berufs-)Wahl nicht zur Qual wird. Denn die Entscheidung für eine Ausbildung will sorgfältig getroffen werden. Der Arbeitsmarkt birgt Risiken, aber auch Chancen. Neue Berufsfelder entstehen, alte verschwinden.

Die Anforderungen an die Bewerber steigen. Dennoch besteht kein Grund, den Kopf in den Sand zu stecken. Engagierte und qualifizierte Nachwuchskräfte werden mehr denn je gesucht.

Diese Broschüre vermittelt euch einen Überblick über Ausbildungsberufe in Industrie, Handel und Dienstleistungen. *Der richtige Weg in den Beruf* ist ein Service der Industrie- und Handelskammer (IHK Lahn-Dill), dem Partner der Berufseinsteiger und der Betriebe. Die IHK Lahn-Dill überwacht die Ausbildung in den Betrieben ihrer Region und nimmt Zwischen- und Abschlussprüfungen ab.

IHK Lahn-Dill-Region



Inhalt

- 1 Fragen zur Berufswahl
- 2 Inhalt
- 3 Impressum/Inserentenverzeichnis
- 4 Das Duale System der Berufsausbildung
- 5 Jugendliche stellen fest: Fünf gute Gründe für eine Lehre

Leitfaden für die Berufswahl

- 6 Duales StudiumPlus an der techn. Hochschule Mittelhessen
- 8 Berufswahl: Zu berücksichtigende Gesichtspunkte
- 9 Fleiß wird belohnt
- 10 Schlechte Noten?
Rückenwind durch ausbildungsbegleitende Hilfen

Infos über verschiedene Berufe (eine Auswahl)

- 13 Metall- und Elektroberufe
- 25 Medienberufe
- 29 Gastronomieberufe
- 33 Handelsberufe
- 34 Kaufmännische Berufe
- 37 Büro- und Dienstleistungsberufe
- 41 Kaufmännische Berufe Industrie
- 43 Verkehr, Logistik und Touristik Berufe

- 47 Finanzdienstleistungsberufe
- 49 Optik, Naturwissenschaft und Umwelt Berufe
- 52 Weitere Berufe
- 55 Internetadressen – surf mal vorbei



Tipps für eine gute Bewerbung

- 56 Das Bewerbungsschreiben
- 58 Muster eines klassischen Bewerbungsschreibens
- 59 Der Lebenslauf
- 60 Tipps für das Vorstellungsgespräch



Impressum:

<p>Herausgeber: mediaprint infoverlag gmbh in Zusammenarbeit mit: Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill</p> <p>Redaktion: IHK Lahn-Dill Martina Lühmann, Dr. Gerd Hackenberg Geschäftsfeld Aus- und Weiterbildung</p> <p>Anzeigen: Projektleitung Dirk Buhle Tel. 05353 9109490, Fax 05353 9109491</p> <p>Bilder: aggd@photocase.de, Chobe@photocase.de, MADworks@photocase.de, wikiC@photocase.de, auremar@fotolia.de, Fotolia.de, photl.com</p>	<p>Verlag: mediaprint infoverlag gmbh Lechstraße 2; 86415 Mering www.zukunftschancen.de</p> <p>Druck: 35683080 / 01. Auflage Auf umweltfreundlichem Papier ©by mediaprint infoverlag gmbh. Nachdruck – auch auszugsweise – nicht gestattet.</p>
--	---

Inserentenverzeichnis

Friedhelm Loh Group	U2	J. H. Hoffmann GmbH & Co. KG	19
Carl Zeiss Sports Optics GmbH	7	Buderus Edelstahl GmbH	21
Christmann & Pfeifer Construction GmbH & Co. KG	7	LINDE + WIEMANN GmbH KG	21
Meissner AG	11	WESO – Aurorahütte GmbH	23
E.ON Mitte AG	15	CFS Germany GmbH	23
Leica Camera AG	15	Wehrdienstberatung Wetzlar	31
BANSS Schlacht- und Fördertechnik GmbH	16	Weber GmbH & Co. KG	35
KRÄMER+GREBE GmbH & Co. KG	17	Pfeiffer Vacuum GmbH	35
SELZER Fertigungstechnik GmbH & Co. KG	17	Lahn-Dill Kliniken	38
Continental	17	ISABELLENHÜTTE Heusler GmbH & Co. KG	U3
Berkenhoff GmbH	19	KLINGSPOR Schleifsysteme GmbH & Co. KG	U4

U = Umschlagseite

Das Duale System der Berufsausbildung



Die Berufsbildung wird in der Bundesrepublik Deutschland im Dualen System durchgeführt. Dies bedeutet, dass die Auszubildenden die notwendigen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten einerseits in einem Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule die entsprechenden theoretischen Inhalte erwerben. Die beiden rechtlich voneinander unabhängigen Ausbildungsträger arbeiten mit dem gemein-

samen Ziel der beruflichen Qualifizierung von Jugendlichen zusammen. Die berufspraktische Ausbildung findet überwiegend im Betrieb statt. Fachtheorie und allgemeinbildenden Unterricht vermittelt die Berufsschule. Betriebe sind unter dem Druck des Wettbewerbs schneller als andere Ausbildungsstätten in der Lage, sich dem technischen und wirtschaftlichen Wandel anzupassen.

Neue Maschinen, Produktionsverfahren etc. lernen Jugendliche deshalb im Betrieb sehr viel eher kennen als etwa in der Schule. Der Unterricht an den Berufsschulen findet in der Regel an ein oder zwei Tagen in der Woche statt. Etwa zwei Drittel des Unterrichts entfallen auf die Fachbildung. Soweit möglich, werden die Auszubildenden eines Berufes in Fachklassen zusammengefasst.

Das duale System der Berufsausbildung

Ausbildungsbetrieb

ist zuständig für die Vermittlung ...

- ▶ einer breit angelegten beruflichen Grundbildung
- ▶ berufs- und betriebsspezifischer Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten
- ▶ erster Berufserfahrung

Voraussetzung:

Persönliche und fachliche Eignung der Ausbilder sowie geeignete Ausbildungsstätte

Berufsschule

ist zuständig für die Vermittlung ...

- ▶ allgemein bildender Kenntnisse
- ▶ berufsspezifischer Kenntnisse und Fähigkeiten
- ▶ theoretischen Basiswissens im Berufsfeld

Unterricht findet i.d.R. an 1,5 Tagen pro Woche oder in Blockform statt.



Auszubildende(r)

Beratung, Überwachung, Organisation

Zusammenarbeit, z. B. bei Prüfungen

Zuständige Stelle = Industrie- und Handelskammer

- ▶ führt ein Verzeichnis aller Ausbildungsverhältnisse
- ▶ überwacht die ordnungsgemäße Durchführung der Berufsausbildung
- ▶ führt Abschlussprüfungen durch
- ▶ berät Auszubildende und Betriebe in allen Fragen der Berufsausbildung

Jugendliche stellen fest:

Fünf gute Gründe für eine „Lehre“

Quelle: DIHK-Umfrage,
Institut für Jugendforschung,
München



1. Ich erhalte eine abwechslungsreiche und interessante Ausbildung.



2. Die Ausbildung ist praxisnah und ich lerne den Umgang mit modernen Techniken.



3. Ich verdiene schon während der Lehre ganz gut.

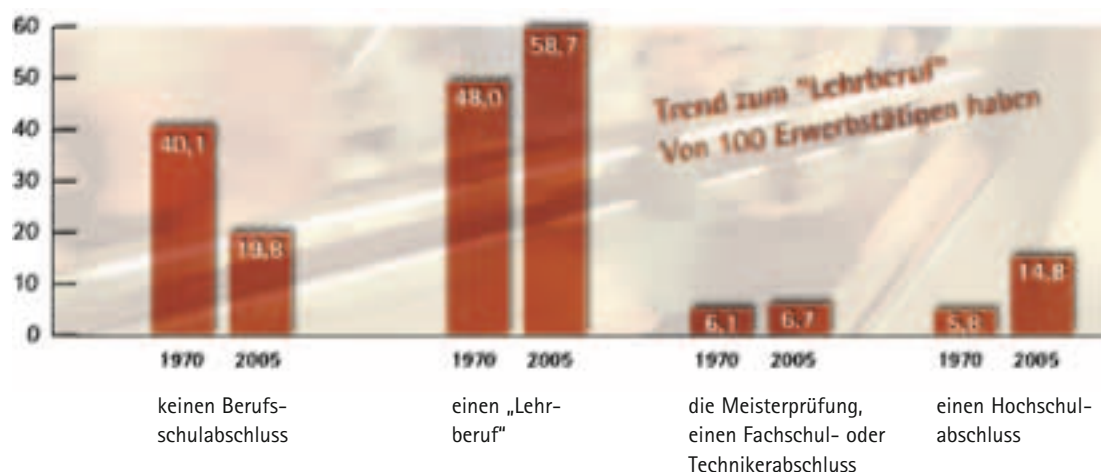
4. Mit Lehre verbessern sich meine Aussichten auf einen sicheren Arbeitsplatz.

5. Mit Lehrabschluss habe ich vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten und kann dann im Betrieb aufsteigen.

Berufsausbildung hat *Zukunft*

Der Trend zur Berufsausbildung ist ungebrochen. Der Einsatz moderner Techniken in der Industrie wie im Dienstleistungssektor verändert die beruflichen Anforderungen. Neben dem Erwerb von Fachwissen sind der Umgang mit Informations- und Kommunikationstechniken und die

Arbeit im Team unerlässlich. Dies wird bei der praktischen Ausbildung von den Firmen berücksichtigt. Die Inhalte vieler Berufsbilder sind diesen Anforderungen und Techniken angepasst und neue Ausbildungsberufe werden geschaffen.



Duales StudiumPlus an der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM)

StudiumPlus ist ein vollwertiges Hochschulstudium plus Berufserfahrung. Studierende sind an der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) immatrikuliert und haben gleichzeitig einen Studienvertrag mit einem Unternehmen aus der Region Mittelhessen in der Tasche. Neben der fachlichen Kompetenz wird den Studierenden auch soziale Kompetenz vermittelt.

Das Hauptmerkmal dualer Studiengänge liegt in der engen Verzahnung zwischen Theorie und Praxis. Die Unternehmen übernehmen die praktische, die THM die theoretische Ausbildung.

Während der gesamten Studiendauer erhalten die Studierenden eine monatliche Vergütung. Damit können sie ihr Studium selbst finanzieren und stehen von Anfang an auf eigenen Füßen. Die monatlichen StudiumPlus-Beiträge übernimmt das Unternehmen.

Bei StudiumPlus werden zur Zeit die Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaft mit den Richtungen Mittelstands-, Krankenversicherungs-, Logistik- und Facilitymanagement sowie Wirtschaftsinformatik und ab dem Wintersemester 2011/12 Office Consulting angeboten.

Im Bereich Ingenieurwesen geht es um Mikrosystemtechnik, Elektrotechnik, Maschinenbau. Ab dem Wintersemester 2011/12 kommen Wärme-, Kälte- und Klimatechnik hinzu.

Im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen kann Maschinenbau und Elektrotechnik studiert werden.

Es werden zwei Masterstudiengänge angeboten: Prozessmanagement mit den Schwerpunkten Steuerung von Geschäftsprozessen, Managementsysteme, Krankenhausmanagement und Technische Prozesse (ab Wintersemester 2011/12) sowie im Bereich Systemengineering die Schwerpunkte Maschinenbau und Elektrotechnik.

Weitere Informationen zum dualen Studium „StudiumPlus“ findest Du unter: www.studiumplus.de



Visionäre mit Weitblick gesucht



Die Carl Zeiss Sports Optics GmbH am Standort Wetzlar sucht drei **Industriemechaniker** und drei **Feinoptiker**.

Bitte informieren und bewerben Sie sich online unter:
www.zeiss.de/sportsoptics



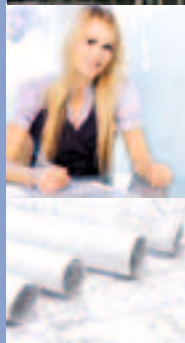
We make it visible.



**FÜR 2012
JETZT BEWERBEN!**



CHRISTMANN & PFEIFER



„NETTE KOLLEGEN
UND BERUFLICH
VORWÄRTS KOMMEN –
DESHALB GEFÄLLT
MIR DIE ARBEIT HIER.“

BERATEN. BAUEN. BEGEISTERN.

Die CHRISTMANN & PFEIFER Unternehmensgruppe ist ein Verbund bedeutender Unternehmen der Baubranche mit interessanten nationalen und internationalen Bauprojekten. Die leistungsstarke Umsetzung von spannenden Bauvorhaben braucht ein starkes Team. Werde Teil dieses Teams und erlebe, wie Ideen zu Bauwerken werden! Dabei macht dich unser hochwertiges Ausbildungskonzept zu einer starken Fachkraft.

Bewirb dich für einen Ausbildungsplatz als

- **INDUSTRIEKAUFMANN / -FRAU**
- **TECHNISCHE/N ZEICHNER / -IN**
- **KONSTRUKTIONSMECHANIKER / -IN**

Interessiert? Wir freuen uns auf deine schriftliche Bewerbung, gerne auch per E-Mail:

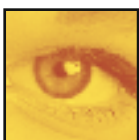
Christmann & Pfeifer Construction GmbH & Co. KG
z. H. Frau Ulrike Bonacker, In der Werr 11, 35719 Angelburg
Telefon: +49 6464 929-210, E-Mail: u.bonacker@cpbau.de
Internet: www.cpbau.de



Berufswahl

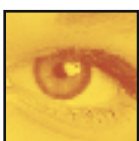
Zu berücksichtigende Gesichtspunkte

Welche Aussichten hat der Beruf?



Diese Frage solltest du nicht vernachlässigen. Schließlich ist es wichtig zu wissen,

- ▶ ob du nach der Ausbildung auch einen Arbeitsplatz in einem Beruf findest,
- ▶ wie die Chancen stehen, auch später im Beruf zu bleiben, sich weiterzuentwickeln und eventuell auch aufzusteigen,



- ▶ ob du die Fähigkeiten und Kenntnisse, die du in der Ausbildung erworben hast, auch für andere Tätigkeiten einsetzen kannst, wenn du aus irgendeinem Grund in deinem Beruf nicht mehr weiterarbeiten kannst oder willst.



Fleiß wird belohnt



Begabtenförderung Berufliche Bildung

Junge Absolventen der Berufsausbildung (nicht älter als 25 Jahre, Berufsabschlussprüfung nicht länger als drei Jahre zurückliegend) können in die Begabtenförderung Berufliche Bildung aufgenommen werden. Voraussetzung ist der Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit besser als „gut“ oder die besonders erfolgreiche Teilnahme an einem überregionalen beruflichen Leistungswettbewerb. Die Aufnahme in die Förderung erfolgt auf Antrag. Den Antrag richten Absolventen von IHK-Ausbildungsberufen an die Industrie- und Handelskammer. Die IHK wählt aus den Bewerber-

bern die einzelnen Stipendiaten aus. Gefördert werden können Lehrgänge zur beruflichen Anpassungs- und Aufstiegsfortbildung sowie zur fachübergreifenden Qualifizierung, also z. B. Kurse zu neuen Technologien, Fremdsprachen, Vorbereitung auf Weiterbildungsprüfungen, Rhetorik, Präsentationstechniken usw., aber auch fachbezogene Studienreisen. Förderfähig sind die Kosten, die für die Weiterbildung entstehen (Teilnahmegebühren, Fahrtkosten, Aufenthaltskosten, Kosten für besondere Arbeitsmittel). Von den Gesamtkosten muss der Geförderte einen

Eigenanteil von 10 % der förderfähigen Kosten, höchstens jedoch einen Betrag von € 170 im Jahr tragen. Innerhalb von 12 Monaten darf der Förderbetrag € 1.700 nicht übersteigen. Die Förderung wird längstens drei Jahre erfolgen, so dass das Weiterbildungsengagement des Einzelnen mit bis zu € 5.100 unterstützt werden kann.

Es lohnt sich also, sich während der Ausbildung anzustrengen. Weitere Informationen unter: www.SBB-Stipendien.de

Schlechte Noten?

Rückenwind durch ausbildungsbegleitende Hilfen

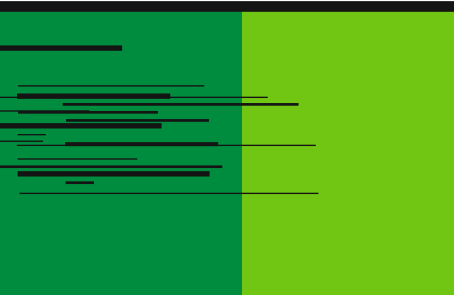
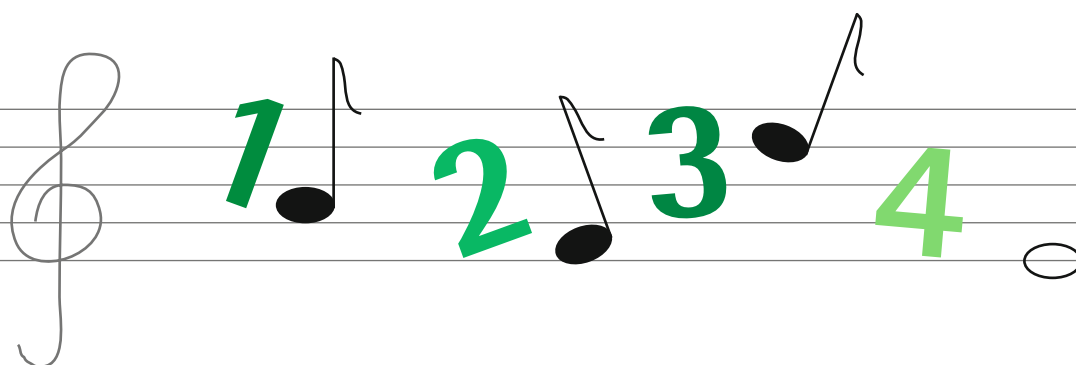


Manche kommen zu spät, sie haben den Anschluss verpasst. Mal liegt es an Mathe und Fachrechnen, mal an der Rechtschreibung. Wer sich nicht rechtzeitig darum gekümmert hat, der macht große Augen, wenn es bei der Abschlussprüfung dann heißt: durchgefallen.

Das muss nicht sein! Man sollte nicht warten, bis der Anschluss verpasst ist. Bei schlechten Noten in der Berufsschule frühzeitig mit dem Ausbilder reden und zur Berufsberatung gehen.

Die Agentur für Arbeit finanziert zusätzlichen Förderunterricht von drei bis acht Stunden pro Woche neben der Ausbildung, wenn ein erfolgreicher Abschluss gefährdet ist. Der Unterricht findet in der Berufsschule statt.

In kleinen Gruppen kann man den Unterrichtsstoff der Berufsschule aufarbeiten und sich auf die Prüfungen vorbereiten. Ausländische Jugendliche können – falls erforderlich – ihre Deutschkenntnisse verbessern und die Fachsprache lernen.



AUSBILDUNG MIT PERSPEKTIVE!

Meissner – Das Synonym für Qualität, Innovation und Wirtschaftlichkeit in der Automobilproduktion auf allen Kontinenten. Über 250 Mitarbeiter am Standort in Biedenkopf-Wallau entwickeln, konstruieren und bauen Gießereiwerkzeuge, Blasformen sowie Werkzeuge zur Herstellung von Fahrzeugauskleidungen für nahezu alle führenden Automobilhersteller der Welt.

Die Ausbildung junger Menschen ist für uns seit jeher die wichtigste Investition in die Zukunft unseres Unternehmens. In den meisten Fällen ist die Ausbildung nur der erste Schritt einer dauerhaften Zusammenarbeit mit vielfältigen Aufstiegsmöglichkeiten. Engagement und Leistung werden von uns gefördert und belohnt. Die Zukunft wartet mit neuen Aufgaben und Herausforderungen auf uns und auf Dich.

UNSERE AUSBILDUNGSBERUFE:

Werkzeugmechaniker (m/w)
Fachrichtung Formentechnik

Technischer Modellbauer (m/w)
Fachrichtung Gießereitechnik

Zerspanungsmechaniker (m/w)
Fachrichtung Frästechnik

Technischer Zeichner (m/w)
Fachrichtung Maschinen-
und Anlagentechnik

Techn. Produktdesigner (m/w)

STUDIUMPLUS

In Kooperation mit Universitäten und Fachhochschulen der Region bietet Meissner die praktische Ausbildung für dieses innovative Studienkonzept.

Die dualen Studiengänge verzahnen Theorie und Praxis und bieten neben einem abwechslungsreichen Studium eine attraktive Ausbildungsvergütung.

Maschinenbauingenieur (m/w)
mit Bachelor-Abschluss

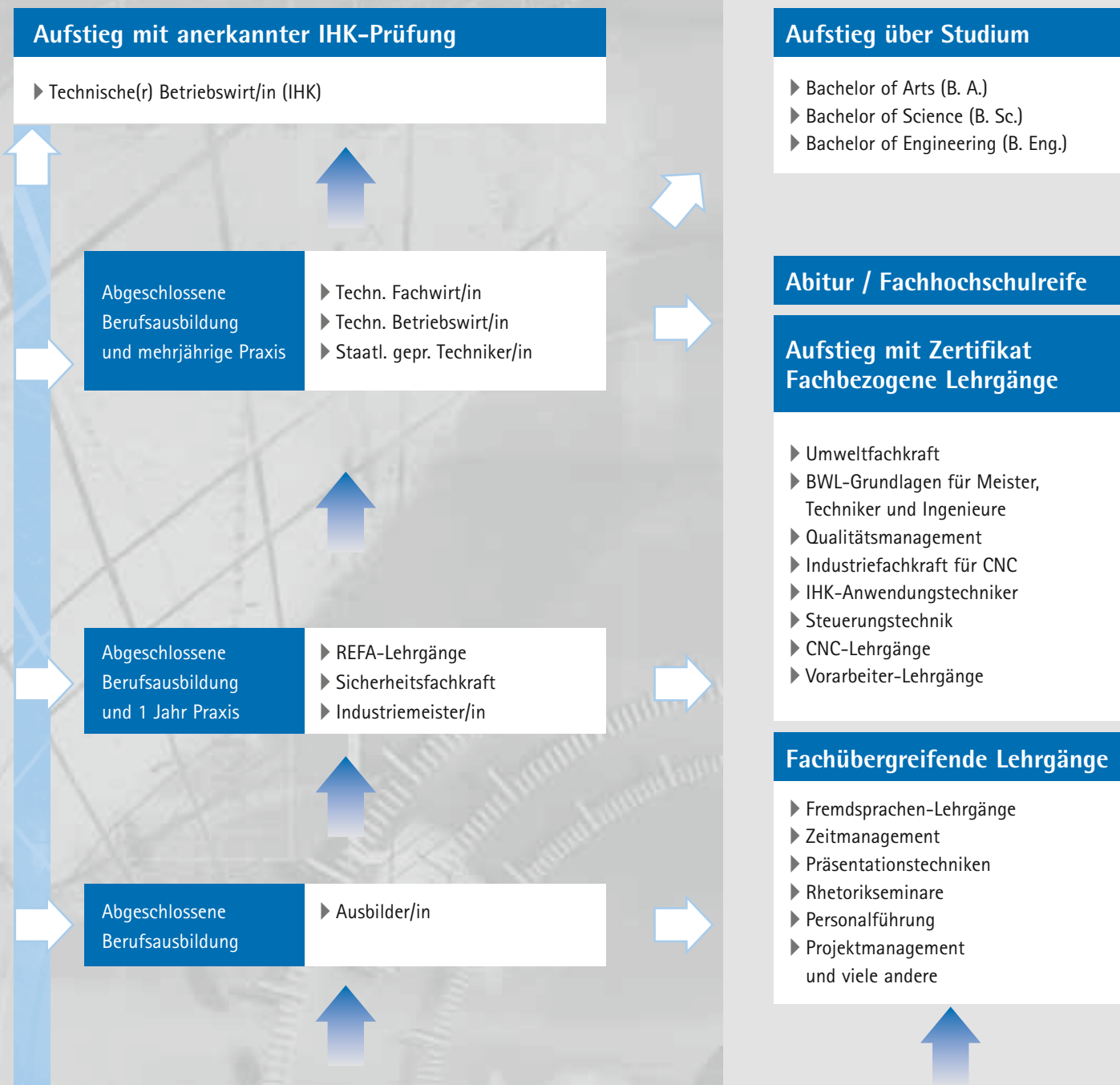
**Informatiker/
Wirtschaftsinformatiker (m/w)**
mit Bachelor-Abschluss



MEISSNER®

Return on Investment

Berufsbereich Metall- und Elektrotechnik



Ausbildungsberufe (Auswahl):

- Elektroanlagenmonteur/in
- Elektroniker/in für Gebäude- und Infrastruktursysteme ¹
- Elektroniker/in für Betriebstechnik ¹
- Elektroniker/in für Geräte und Systeme ¹
- Elektroniker/in für Automatisierungstechnik ¹
- Elektroniker/in für Maschinen-

- and Antriebstechnik
- Industrieelektriker/in
- Fachinformatiker/in Anwendungsentwicklung
- Fachinformatiker/in Systemintegration
- Fachkraft für Veranstaltungstechnik
- Elektroniker/in für luftfahrttechnische Systeme ¹
- Systeminformatiker/-in

- IT-System-Elektroniker/in
- Kfz-Mechatroniker/in
- Mathematisch-technischer Softwareentwickler/in
- Mechatroniker/in
- Mikrotechnologe/Mikrotechnologin
- Kfz-Service-mechaniker/-in
- Zweiradmechaniker/-in
- Fahrradmonteur/-in

Ausbildungsberufe (Auswahl):

- Anlagenmechaniker/in ¹
- Maschinen- und Anlagenführer/-in
- Fertigungsmechaniker/in

- Fluggerätemechaniker/in
- Gießereimechaniker/in
- Industriemechaniker/in ¹
- Konstruktionsmechaniker/in ¹
- technische/r Modellbauer/in

- technische/r Produktdesigner/in
- technische/r Zeichner/in
- Teilezurichter/in
- Produktionstechnolog(e)/in

- Verfahrensmechaniker/in ¹ in der Hütten- und Halbzeugindustrie
- Werkstoffprüfer/in
- Werkzeugmechaniker/in ¹
- Zerspanungsmechaniker/in ¹

¹ mit verschiedenen Einsatzgebieten

Metall- und Elektroberufe



Berufsfeld: *Elektrotechnik*



Switch on, switch off – an, aus! Den Saft direkt aus der (Steck-)Dose gibts hierzulande jederzeit – rund um die Uhr. Strom ist für uns im privaten wie beruflichen Bereich stets verfügbar, unser tägliches Leben ohne diesen Saft nicht mehr vorstellbar.

Die Unternehmen in Industrie und Telekommunikation, ganze Maschinenparks und Computer sind von dieser Energie abhängig. Junge Leute, denen ein Licht aufgeht, wählen deshalb eine Ausbildung im Bereich Energieelektronik, Kommunikationselektronik oder Industrie-elektronik. Hier erwartet euch ein interessantes Arbeitsfeld in unterschiedlichsten Branchen. Fachkräfte der Elektrotechnik werden immer und überall gebraucht. Ein zukunftssträchtiges und hochmodernes Berufsfeld für helle Köpfe!

Elektroniker/-in für Geräte und Systeme

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Elektroniker/innen für Geräte und Systeme übernehmen alle Tätigkeiten, die bei der Herstellung von Komponenten und Geräten und ihrer Inbetriebnahme und Instandhaltung anfallen. Insbesondere planen und steuern sie Produktionsabläufe, organisieren Gruppenarbeit, richten Fertigungs- und Prüfmaschinen ein, programmieren, optimieren und warten sie und wirken bei der Analyse und Optimierung von Fertigungsprozessen mit. Auch die Prüfung von Komponenten und Geräten und ihre Instandsetzung fällt in ihren Verantwortungsbereich.

Typische Einsatzgebiete und Handlungsfelder sind Automotiv-Komponenten, audiovisuelle Geräte, luft- und raumfahrt-technische Geräte, verkehrstechnische Geräte, Mess- und Prüfgeräte, Steuer- und Regelungsgeräte, Sensoren und Aktoren. Elektroniker/innen der Fachrichtung

Gerätetechnik arbeiten vorwiegend in mittleren und größeren Industriebetrieben in den Bereichen Gerätefertigung, Prüfung, Reparatur, Qualitätssicherung oder im Versuchs- und Laborbereich. Dort sind sie in Werkstätten tätig.

Elektroniker/-in für Betriebstechnik

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Bei Energieelektronikern gibt es keinen Kurzschluss: Sie wissen, wie Strom erzeugt, verteilt und gesteuert wird. Sie installieren zum Beispiel Energieversorgungs- und messtechnische Anlagen oder auch Beleuchtungstechnik. Auf Montagebaustellen bauen sie die erforderlichen elektronischen Bauteile wie Leitungen, Schalter, Sicherungen oder Relais ein. Ihr Arbeitsplatz ist da, wo Produktionsanlagen gebaut und betrieben werden, also zum Beispiel in Energieversorgungsunternehmen oder in der Fertigungsindustrie.

Elektroniker/-in für Gebäude- und Infrastruktursysteme

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Bei der Einrichtung, Wartung, Steuerung und Sicherung von Wohn- und Geschäftsgebäuden, Betriebsgebäuden oder Industrieanlagen übernehmen diese Elektroniker/-innen technische und organisatorische Dienstleistungen: Nutzeranforderungen analysieren, Änderungen an Energie- und Kommunikationssystemen konzipieren, Kosten kalkulieren, Leit- und Sicherheitseinrichtungen prüfen, Fehlerdiagnosen erstellen, technische Gebäudesysteme optimieren.

Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Ob in der Chemie-, Stahl- oder zum Beispiel der Lebensmittelindustrie – in den meisten Unternehmen laufen die Produktionsanlagen automatisch. Das klappt nur, wenn computergesteuerte Anlagen zuverlässig zum Beispiel Druck, Volumen oder Temperatur messen und prüfen, ob alles im „grünen Bereich“ ist. Diese Anlagen steuern und regeln den gesamten Produktionsablauf und stimmen die einzelnen Produktionsschritte genau aufeinander ab. Störungen bringen den gesamten Prozess ins Stocken. Deshalb achten Elektroniker für Automatisierungstechnik genau darauf, dass kein Fehler auftritt. Sie installieren die Anlagen, stellen sie ein, programmieren und prüfen sie. Kommt es doch zu Unterbrechungen sind sie sofort zur Stelle, finden die Ursache und beheben sie. Kurz: Sie sorgen dafür, dass die Maschinen Tag und Nacht laufen.

Fachinformatiker/-in Fachrichtung Anwendungsentwicklung

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Kundenkontakt ist einer der wichtigsten Bestandteile dieser Ausbildung. Denn du entwickelst nicht nur verschiedenste Softwares, sondern sorgst auch dafür, dass sie genau auf die Wünsche deiner Kunden zugeschnitten sind. Das erfordert natürlich zunächst einmal genaue Absprachen mit deinen Auftraggebern. Dann geht es an die technische Umsetzung – wofür du mehrere Programmierspra-

chen beherrschen musst. Im IT-Bereich gibt es zudem laufend Neuerungen, daher musst du auch selbstständig dafür sorgen, dass du auf dem neuesten Stand bleibst. Und auf noch etwas musst du dich einstellen: Einzelkämpfer sind bei diesem Beruf absolut out. Teamplayer sind gefragt!

Fachinformatiker/-in, Fachrichtung Systemintegration

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Der Traumjob für Computereinsteiger, die voll in der Arbeit mit den hochentwickelten Maschinen aufgehen. Deine Aufgaben in diesem Bereich schließen praktisch an die Arbeit des Anwendungsentwicklers an, indem du komplexe, vernetzte Systeme der IT-Technik planst, konfigurierst und beim Kunden installierst. Dabei musst du zur Beseitigung eventuell auftretender Fehler auch mit modernen Experten- und Diagnosesystemen sicher umgehen können. Doch in dieser Berufswelt hast du bei weitem nicht nur mit Maschinen und Bildschirmen zu tun: Da du auch Kunden, die ein neues System einführen wollen, beraten, betreuen und schulen sollst, stehen auf deinem Lehrplan Lektionen über Service, Schulung und Projektmanagement.

Fachkraft für Veranstaltungstechnik

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Sie bereiten hinter den Kulissen die großen Auftritte vor. Bei Konzerten, Messen, Kongressen und anderen „Events“ planen

und organisieren sie professionell Licht, Bild, Ton und jede Art von technischer Ausstattung wie Projektions- und Datenübertragungseinrichtungen. Je nach Veranstaltung konzipieren sie die passende technische Ausstattung. Sie bauen Podeste und Gerüste auf oder montieren Bühnenausstattungen. Die aufwendige Bühnentechnik der großen Popstars ist zwar die Ausnahme, zeigt aber doch, wie viel Kreativität und Perfektion hier im Spiel sein kann.

Systeminformatiker/-in

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Telefonieren oder faxen sind nur zwei Möglichkeiten, um miteinander zu kommunizieren. Eine Sendeanlage beim Rundfunk, vernetzte Computer, Signal- oder Antennenanlagen dienen ebenfalls dazu, dass Menschen Informationen versenden können. Systeminformatiker bauen diese unterschiedlichen Geräte und Anlagen zusammen und installieren sie. Mit Hilfe von Messgeräten und Testprogrammen prüfen sie, ob alles funktioniert. Technisch sind sie immer auf dem neuesten Stand, denn in Sachen Kommunikationstechnik und Systeminformatik kommen ständig neue Entwicklungen auf den Markt. Die verschiedenen Geräte und Anlagen erfordern viel Spezialwissen. Ihre Kenntnisse müssen sie daher während der Ausbildung in einem der folgenden Einsatzgebiete vertiefen: Automatisierungssysteme, Signal- und Sicherheitssysteme, Informations- und Kommunikationssysteme, funktechnische Systeme, Embedded Systems.



Informations- und Telekommunikationssystem-Elektroniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Hier gibt's viele Chancen für alle, die einer besonderen Computerleidenschaft frönen. Systemelektroniker planen Systeme der Informations- und Telekommunikationstechnik (IT), installieren entsprechende Geräte, Zubehör und Netzwerke einschließlich Software und nehmen sie in

Betrieb. Sie entwickeln kundenspezifische Lösungen und Anwendungsprogramme, modifizieren die Hardware und passen die Software an. Bei Störungen gehen sie mit Hilfe von Mess- und Prüfgeräten auf Fehlersuche und beheben sie durch Austausch von Baugruppen und Geräten. Sie sind im Sinne der Unfallverhütungsvorschriften Elektrofachkräfte.



Nachwuchskräfte gesucht!

Wir bieten jungen Menschen in folgenden Berufen den praxisnahen und kompetenten Einstieg in das Berufsleben an:

Duales Studium der Energietechnik oder der Business Administration – Studium und Ausbildung kombinieren.

Voraussetzung hierfür ist ein überdurchschnittliches Abitur. Für den Bachelor of Arts sollten Sie gute Leistungen in Mathe, Deutsch und Englisch haben. Für den Bachelor of Engineering sollten Sie gute Noten in den naturwissenschaftlichen Fächern vorzeigen können.

Elektroniker/in für Betriebstechnik

Wenn Sie mindestens einen guten Hauptschulabschluss haben, dann sind Sie hier genau richtig. Der Ausbildungsbeginn ist jeweils am 1. September in Baunatal.

Wenn für Sie der Weg nach Nordhessen zu weit ist, kein Problem! Sie können zusammen mit anderen Azubis im E.ON Mitte-Jugenddorf Baunatal wohnen. Weitere Informationen finden Sie unter www.eon-mitte.com.

Wenn Sie Lust haben, sich auf eine der Ausbildungsstellen zu bewerben, dann senden Sie Ihre aussagekräftigen Unterlagen per Post an:

E.ON Mitte AG, Bereich Aus- und Weiterbildung,
Johann-Siegfried-Schuckert-Str. 2, 34225 Baunatal

e-on | Mitte



Hightech made in Germany – und ein Stück Kultur des Sehens. Es sind unsere Augen, die wohl den wichtigsten Beitrag zu unserer Wahrnehmung und unserem Verständnis der Welt leisten. Leica hat sich seit langem auf das Thema Wahrnehmung spezialisiert und innovative Instrumente entwickelt, die immer ein besonderes Seherlebnis ermöglichen. Zukunftsweisende Digitaltechnologie vereint mit klassischen Werten!

Wir bieten zum Ausbildungsbeginn 01. August 2012

AUSBILDUNGSPLÄTZE ZUM/ZUR:

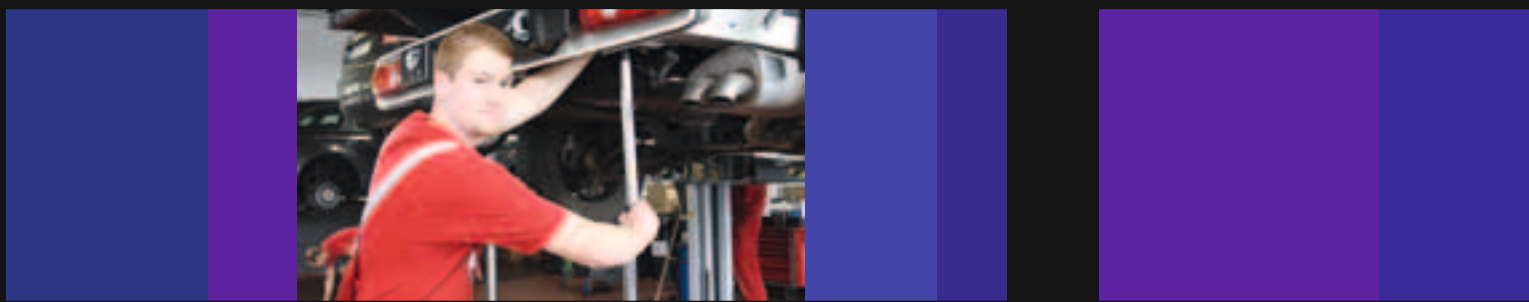
- **INDUSTRIEKAUFMANN/-FRAU**
- **ELEKTRONIKER/-IN GERÄTE UND SYSTEME**
- **FEINOPTIKER/-IN**
- **INDUSTRIEMECHANIKER/-IN**

an.

Bitte bewerben Sie sich – gerne per E-Mail, in einer pdf-Datei – und überzeugen Sie uns, dass Sie die/der Richtige sind!

ANSPRECHPARTNER

Leica Camera AG / Oskar-Barnack-Straße 11 /
35606 SOLMS /
Personalmanagement / Frau Verena Gerhardt /
verena.gerhardt@leica-camera.com /
Telefon +49(0)6442-208-309 /
www.leica-corporate.de/career



Kraftfahrzeugmechatroniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Hier geht es um alle Arbeiten, die bei der Diagnose, Wartung, Aus- oder Umrüstung und Instandsetzung anfallen. Dazu werden umfangreiche Kenntnisse aus der Kfz-Elektrik und der Kfz-Mechanik vermittelt. Ausgebildet wird von Fahrzeugherstellern und Servicebetreibern sowie Unternehmen mit eigenem Fuhrpark. Neben viel Fachwissen müssen Kraftfahrzeugmechatroniker/-innen auch kommunikative Fähigkeiten einsetzen.

Mechatroniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

In der Berufsbezeichnung stecken die beiden wichtigsten Aufgabenbereiche – die Mechanik und die Elektrik/Elektronik. Allein oder noch häufiger im Team arbeiten die

Mechatroniker in Werkstätten oder auf Montagebaustellen branchenübergreifend daran, Baugruppen und Komponenten zu komplexen mechatronischen Systemen zu verbinden. In der Chemieindustrie, im Maschinen- und Anlagenbau oder bei Fahrzeugherstellern bauen sie elektronische, pneumatische oder hydraulische Steuerungen auf, programmieren sie selbst und gewährleisten den störungsfreien Betrieb.

Industrieelektriker/-in

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Die Montage von Waschmaschinen, das Verlegen von Kabeln oder das Instandsetzen von Maschinen und Produktionsanlagen – überall werden gut ausgebildete Fachkräfte Hände ringend gesucht. Gemeinsam ist diesen Tätigkeiten, dass sie alle mit Elektrizität zu tun haben. Damit Unternehmen ausgebildete Fachleute erhalten, steht ab Sommer 2009

der neue zweijährige Ausbildungsberuf Industrieelektriker zur Verfügung. Was tun Industrieelektriker konkret? Sie bearbeiten manuell und maschinell mechanische Komponenten und führen systematische Fehlersuchen durch. Sie prüfen und bewerten Schutzmaßnahmen, weisen die Erst- und Wiederholungsprüfung nach und installieren und konfigurieren Betriebssysteme sowie Anwendungsprogramme. Zudem werten sie technische Zeichnungen und Schaltungsunterlagen aus. Diese Fachkräfte können in verschiedenen Bereichen eingesetzt werden. In der Fachrichtung „Geräte und Systeme“ sind dies die Produktion, die Montage von Bauteilen und Baugruppen, das Messen und Prüfen, die Geräte-Endmontage und das Bestücken von Bauteilen. Fachkräfte der Fachrichtung „Betriebstechnik“ werden vor allem bei der Installation und beim Verlegen von Leitungen, der Maschinen- und Anlagenverdrahtung, dem Schaltschrankbau sowie dem Bedienen, Warten und Umrüsten von Maschinen und Produktionsanlagen eingesetzt.

BANSS
GERMANY
MEAT TECHNOLOGIES



BANSS Schlacht- und Fördertechnik GmbH
Industriestrasse 4
35216 Biedenkopf
Tel.: 06461 705 0
Fax: 06461 705 115
info@banss.de
www.banss.de

„Engagement findet immer Perspektive“

Ausbildung bei BANSS

Industriemechaniker/in

Konstruktionsmechaniker/in

Zerspanungsmechaniker/in

Elektroniker/in

Mechatroniker/in

Technische/r Zeichner/in

Industriekaufmann/frau

Bürokaufmann/frau

Bachelor of Engineering

Mehrfach als Bundessieger von der DIHK für Deutschlands beste AZUBIS ausgezeichnet!

KRÄMER+GREBE

Modell- und Werkzeugbau

Krämer+Grebe zählt weltweit zu den Marktführern in der Modell- und Werkzeugbranche. Als innovativer Partner der internationalen Automobilindustrie und namhaften Gießereien entwickelt und fertigt das Unternehmen seit vielen Jahren Werkzeuge und Maschinen für den automotiven Gießereibedarf.

Ausbildung 2012 – Schon heute die Chancen nutzen

Auch für das Jahr 2012 bieten wir wieder Ausbildungsplätze an für die Berufe


- • **Technischer Modellbauer m/w**
Fachrichtung Gießerei
- • **Zerspanungsmechaniker m/w**
- • **Technischer Produktdesigner m/w**



Wenn auch Sie zu den Besten gehören möchten, starten Sie mit uns in Ihr Berufsleben und erleben Sie eine interessante und qualifizierte Ausbildung in einem modernen Unternehmen.

Über die Zusendung Ihrer kompletten Bewerbungsunterlagen freuen wir uns.

KRÄMER+GREBE GmbH & Co. KG Modellbau
Personalabteilung – Frau Myriam Soualmia
Ludwig-Grebe-Straße 5, 35216 Biedenkopf-Wallau
Tel: (06461) 8008-0, e-mail: m.soualmia@kraemer-grebe.de
www.kraemer-grebe.de



Kompetenz
Präzision
Fortschritt
Leistung

Seit über 85 Jahren steht **SELZER** für Präzisionstechnik. Über 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen die Innovationsleistung unseres mittelständischen Unternehmens mit internationaler Ausrichtung. Die Entwicklung und Herstellung von Komponenten und Baugruppen aus Metall und Kunststoff für Bremsen, Getriebe, Motoren und Profi-Elektrowerkzeuge ist unsere Aufgabe. Als eines der führenden Unternehmen sind wir für die Automobil- und Elektroindustrie ein kompetenter Partner.

Zukunft: Unser Unternehmen und die Herausforderungen der Zukunft werden durch motivierte und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestaltet.

Grundlage: Nach Ihrem qualifizierten Schulabschluss in 2012 legen Sie den Grundstein für Ihre berufliche Laufbahn durch eine

Ausbildung bei SELZER

Ausbildungsangebote:

- Fertigungsmechaniker/in
- Werkzeugmechaniker/in
- Zerspanungsmechaniker/in
- Industriemechaniker/in
- Mechatroniker/in
- Industriekaufmann/-frau
- StudiumPLUS / Ingenieur Maschinenbau (m/w)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung oder Ihren Anruf.
Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

SELZER Fertigungstechnik GmbH & Co. KG
Personalwesen Herr Thomas Hoyer • Postfach 1155 • 35757 Driedorf • Telefon: 0 27 75/81-243
Telefax: 0 27 75/81-325 • E-Mail: personal@selzer-automotive.de • www.selzer-automotive.de

Den Abschluss in der Tasche? Willkommen in der Zukunft.



Wie wäre es mit einer Ausbildung oder einem Studium bei einem der weltweit führenden Zulieferer der Automobilindustrie? Als Innovationstreiber automobiler Technik steht Continental an vorderster technologischer Front: von Bremssystemen über Infotainment-Lösungen bis hin zu technischen Elastomerprodukten und neuesten Reifentechnologien. Die Division Interior bündelt alle Aktivitäten, die sich mit dem Informationsmanagement, also dem Darstellen, Austauschen und Verwalten von Informationen in Fahrzeugen beschäftigen. Unsere Vision „Always On“ versteht das vernetzte Fahrzeug der Zukunft als Partner, der Fahrzeuginsassen mit benutzerfreundlichen, komfortablen und intelligenten Lösungen unterstützt. Diese stammen aus den Bereichen Systemintegration, Konnektivität und HMI. Für unseren Entwicklungsstandort Wetzlar suchen wir zum 01.08.2012:

Ausbildung

- Elektroniker/-in für Geräte und Systeme
- Mechatroniker/-in
- Systeminformatiker/-in

Duales Studium / Studium Plus

- Bachelor of Engineering (m/w)
Fachrichtung Elektrotechnik

Wenn Sie „Always On“ sein möchten, dann informieren und bewerben Sie sich bitte unter:

www.ausbildung.continental.de

Continental 

Berufsfeld: *Metall*



Die Metallindustrie stellt rund 30 % aller Lehrstellen in den technischen Berufen. Circa 22 verschiedene Berufe stehen zur Auswahl. Die Tätigkeitsschwerpunkte reichen von der Fertigung und Montage bis zur Maschinenkontrolle, Anlagenüberwachung, Reparatur und Wartung. Da heißt es genau hinschauen und die richtige Auswahl treffen. Dabei tritt das handwerkliche Bearbeiten in den Hintergrund; gefragt sind vor allem sachkundiger Umgang mit elektronischen Steuerungen und Computern.

Anlagenmechaniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Wenn es darum geht, Flüssigkeiten, Gase, Druckluft, aber auch feste Stoffe, wie Pulver, sicher aufzubewahren, zu transportieren und zu verteilen, sind Anlagenmechaniker gefragte Spezialisten. Sie bauen, montieren und reparieren Apparate, zum Beispiel Kessel, Behälter, Rohrleitungen und -systeme – einzeln oder im Team. Diese Apparate findet man dann zum Beispiel in Raffinerien, Kraftwerken oder Kühlanlagen. Natürlich übernehmen Anlagenmechaniker auch die Pflege dieser Systeme. Bei ihrer abwechslungsreichen Arbeit tragen sie eine große Verantwortung. Denn nur richtig dichte Systeme sind auch sicher für Mensch und Umwelt.

Fertigungsmechaniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Heutzutage werden viele Erzeugnisse in der Industrie in Serienfertigung hergestellt. Beim Zusammenbau und der Aufstellung der Produktionsmaschinen müssen Verstand und Fingerspitzengefühl gleichermaßen eingesetzt werden. Zum Aufgabengebiet gehören die Montage von Bauteilen und Baugruppen zu Maschinen, Apparaten, Geräten oder Kraftfahrzeugen, das Prüfen und Einstellen von Funktionen sowie die Fehlerbeseitigung und produktbezogene Reparaturen. Fertigungsmechanikerinnen und -mechaniker müssen aber auch „voll den Plan haben“ und planerische Aufgaben

übernehmen können, wenn es um die Feinsteuerung und Materialbereitstellung im Bereich der betrieblichen Fertigungs- und Montagesteuerung geht. Die Ausbildung dauert drei Jahre, vorausgesetzt werden körperliche Belastbarkeit, Verantwortungsbewusstsein, ein ausgeprägtes Sicherheitsbewusstsein und logisches Denkvermögen.

Fluggerätemechaniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Eine Maschine muss vollkommen funktionstüchtig sein, ehe sie starten darf. Und hier beginnt die Aufgabe der Fluggerätemechaniker. Es gibt drei Fachrichtungen, die sich diesen Aufgabenkomplex „teilen“. Die Fluggerätemechaniker von der Instandhaltungstechnik müssen die Flugzeuge regelmäßig und akribisch genau durchdenken und Wartungs- und Überholungsarbeiten erledigen. Die Mechaniker von der Fertigungstechnik reparieren Einzelteile für Flugzeugrumpf, Leitwerk oder Tragfläche oder fertigen diese bei Bedarf an. In der Fachrichtung Triebwerkstechnik hat man es mit dem Motor, dem A und O des Flugzeugs, zu tun.

Gießereimechaniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Hier ist alles aus einem Guss. Manche Materialien müssen vorher geschmolzen und dann in einer Gussform wieder fest werden, damit sie die richtige Form bekommen. Dafür





bedra
intelligent wires

Berkenhoff GmbH

Hochwertige Hightech-Drähte aus NE-Metallen für die Funkenerosion, zum Lötten und Schweißen, für die Elektronikindustrie und für Spezialanwendungen sind unser Geschäft weltweit. Flexibilität, Einfallsreichtum und Innovationskraft haben uns zu einem international führenden Anbieter auf diesem Gebiet gemacht. Wir agieren weltweit und beschäftigen an zwei Fertigungsstandorten in Hessen ca. 450 Mitarbeiter.

In unserem Werk in Herborn-Merkenbach stellen wir zum 01.08.2012 Auszubildende für folgende Berufe ein:

Fertigungsmechaniker/in

Industriemechaniker/in

Galvaniseur/in

Werkstoffprüfer/in

Industriekaufmann/frau

Wir erwarten eine abgeschlossene gute Schulbildung und den Willen zur zielstrebigem Ausbildung.

Wir bieten interessierten Jugendlichen eine qualifizierte Berufsausbildung und nach erfolgreichem Abschluss einen sicheren Arbeitsplatz.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 15.11.2011 schriftlich an unsere Personalabteilung.

Weitere Einzelheiten erfahren Sie auch über unseren Personalleiter Herrn Schulze, Telefon 02772 - 5002 - 416.

Berkenhoff GmbH
An der Landstraße
35745 Herborn

Tel: 02772 - 5002 - 0
Fax: 02772 - 5002 - 455

www.bedra.com
info@bedra.com

WIR BEWEGEN WASSER. UND SIE?

Die Herborner Pumpenfabrik ist ein seit über 130 Jahren erfolgreich am Markt agierendes, mittelständisches Unternehmen. Wir stellen Kreiselpumpen und Sonderanlagen für den Rein-, Industrie- und Abwasserbereich her und sind führender Hersteller von Schiffs- und Schwimmbadpumpen. Mit rund 150 Mitarbeitern stehen wir für Qualität, Zuverlässigkeit und kundenorientiertes Leistungsdenken.

Mit modernen, praxisorientierten Ausbildungsgängen und der Möglichkeit zum dualen Studium bieten wir ideale Einstiegsmöglichkeiten in die Berufswelt:

Ausbildung:

- Gießereimechaniker/in
- Industriemechaniker/in
- Zerspanungsmechaniker/in
- Modellbaumechaniker/in
- Maschinen- und Anlagenführer/in
- Technische/r Zeichner/in
- IT-Kauffrau/mann
- Industriekauffrau/mann

Duales Studium:

- BA Bachelor of Science Maschinenbau (Mannheim)
- Studium Plus Maschinenbau (Gießen-Friedberg)

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an Herrn Benjamin Weyerich.
Telefon: +49 (0) 27 72 / 933-217 oder 317
E-Mail: bweyerich@herborner-pumpen.de



**HERBORNER
PUMPENTECHNIK**

J.H. Hoffmann GmbH & Co. KG | Littau 3-5 | DE-35745 Herborn
Telefon: +49 (0) 27 72 / 933-0 | Telefax: +49 (0) 27 72 / 933-100
E-Mail: info@herborner-pumpen.de | www.herborner-pumpen.de



sorgen die Gießereimechaniker, die alles über Form- und Gusswerkzeuge sowie Gießverfahren lernen, bis sie selbst nach Betriebsanleitungen Gussstücke herstellen und Schmelzöfen bzw. -anlagen bedienen, überwachen und warten können. Gießereimechaniker arbeiten meist in mittelständischen Metallgießereien, die vor allem Produkte für den Fahrzeug- und Maschinenbau, für die Stahlindustrie und die Bauwirtschaft herstellen. Der Beruf wird in den Fachrichtungen Druck- und Kokillenguss, Handformguss und Maschinenformguss ausgebildet.

Industriemechaniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Industriemechaniker/-innen sind das mobile Einsatzkommando, das immer schon da ist, bevor es brennt. An wechselnden „Tatorten“ im Betrieb sorgen diese Spezialisten für die Betriebsbereitschaft von Maschinen, Anlagen oder Teilen, warten und reparieren sie, bevor es zu teuren Stillstandzeiten kommen kann. Der Einsatz von modernster Technologie wie Hydraulik, Pneumatik und Elektronik ist inzwischen selbstverständlich. Industriemechaniker/-innen sollten ausgeprägtes technisches Verständnis mitbringen. Ihre Aufgabe umfasst vor allem den Zusammenbau vorgefertigter Teile zu Werkzeugmaschinen und anderen Spezialmaschinen. Wenn sie nicht auf fertige Teile zurückgreifen können, stellen sie Montageteile auch selbst her. Vor und nach der Inbetriebnahme müssen laufend Überprüfungen vorgenommen werden. Sie arbeiten alleine oder als Teamworker in der Einzel- und Kleinserienmontage und können auch auf Baustellen im Einsatz sein. Der Beruf wird in mehreren Einsatzgebieten ausgebildet.

Konstruktionsmechaniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Überall dort, wo große Metallkonstruktionen wie Container, Schiffsteile oder Aufzüge hergestellt werden, sind Konstruktionsmechaniker am richtigen Platz. Sie schneiden, biegen und schweißen Stahl und Bleche und sind je nach Fachrichtung auf bestimmte Arbeitsbereiche spezialisiert.

Deshalb sind die Metall-Profis in vielen verschiedenen Industrieunternehmen zu finden, zum Beispiel auf Schiffswerften, bei Spezialfahrzeugherstellern oder auch im Stahlbau. Konstruktionsmechaniker/-innen können überall dort arbeiten, wo größere Metallkonstruktionen hergestellt und montiert werden. Nicht immer haben die Fachkräfte dabei ein Dach über dem Kopf, arbeiten auch im Freien oder in halbfertigen Rohbauten.

Maschinen- und Anlagenführer/-in

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Maschinen- und Anlagenführer/-innen richten Produktionsmaschinen ein, steuern und überwachen den Materialfluss, wählen Werkstoffe und Fertigungstechniken aus und führen Prüfungsverfahren durch. Sie nutzen Steuer- und Regelungseinrichtungen, beheben Störungen und sind auch bei Qualitätssicherung, Umweltschutz und Arbeitssicherheit beteiligt. Ausbilden können Unternehmen der Metall-, Kunststoff-, Nahrungsmittel-, Textil- und Druckindustrie sowie der papierverarbeitenden Industrie.

Technische/-r Modellbauer/-in

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Ob Maßstab 1:50, 1:100 oder lieber 1:150? Diese Frage ist für einen Technischen Modellbauer sicherlich nichts Ungewöhnliches, denn mit unterschiedlichen Verhältnissen kennt er sich aus. Dabei spielt es keine Rolle, ob ein Gussteil angefertigt werden soll, ein Modell für ein neues Auto oder ein Architekt ein neues Gebäude seinen Kunden vorab ein paar Nummern kleiner präsentieren möchte – der technische Modellbauer ist hier am Werk. Der technische Modellbauer hat drei Fachrichtungen: „Gießerei“, „Karosserie und Produktion“ sowie „Anschauung“. Allen Fachrichtungen gemein ist das Erstellen von Fertigungsunterlagen, das Festlegen und die Bedienung von computergestützten Fertigungsverfahren sowie das Herstellen von Modellen, Formen oder Modelleinrichtungen.

Technische/-r Produktdesigner/-in

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Der Technische Produktdesigner beinhaltet die beiden Fachrichtungen „Gestaltung, Entwicklung und Konstruktion“ und „Entwicklung, Konstruktion und Dokumentation“. Technische Produktdesigner arbeiten eng schon bei der Produktentwicklung mit den Ingenieuren zusammen. Sie setzen die Vorgaben in computer-aided design (CAD) Zeichnungen um. Diese Fachkräfte arbeiten in Entwicklungs- und Konstruktionsabteilungen von Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus, des Fahrzeugbaus sowie vieler anderer Branchen.



Mit zwei mittelständischen, international tätigen Gesellschaften Buderus Edelstahl und Buderus Edelstahl Schmiedetechnik und insgesamt 1.700 Mitarbeitern am Standort Wetzlar zählen wir zu den führenden europäischen Herstellern und Verarbeitern hochwertiger Edelstähle.

Kompetenz für Werkstoffe, Metallurgie, Umformtechnik, Weiterverarbeitung und eine auf kreative Problemlösungen und Kundenwünsche ausgerichtete hoch flexible Liefer- und Servicebereitschaft kennzeichnen uns.

Interessiert, Akzente zu setzen?

Buderus Edelstahl GmbH
Personalwesen
Herr Norman Geisse
Buderusstraße 25
35576 Wetzlar
Tel.: 06441/374-2595
www.buderus-steel.com

Bewerben Sie sich online unter
www.jobs.buderus-steel.com

Der Erfolg eines Unternehmens hängt entscheidend von engagierten und kreativen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ab. Deshalb suchen wir zum **1. August 2012**

Auszubildende (m/w)

im gewerblich-technischen Bereich als

- Verfahrensmechaniker/in (Stahl-Metallurgie)
- Verfahrensmechaniker/in (Stahl-Umformung)
- Elektroniker/in (Betriebstechnik)
- Industriemechaniker/in (Instandhaltung)
- Zerspanungsmechaniker/in (Dreh- oder Frästechnik)
- Werkstoffprüfer/in (Metalltechnik)

im kaufmännischen Bereich als

- Industriekaufmann/-frau

und im Rahmen von StudiumPlus als

- Ingenieur/in Maschinenbau

Sollten Sie Fragen zu den einzelnen Berufsbildern haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Buderus | **Edelstahl**

Die LINDE + WIEMANN - Gruppe gilt mit 12 nationalen und internationalen Standorten seit Jahrzehnten weltweit als kompetenter Partner in der Automobilindustrie. Unsere Produkte basieren auf einem hohen Verständnis der angewendeten Prozesse in den Stanz-, Profil-, Warmumform- und Verbindungstechnologien. Qualifizierte Mitarbeiter bilden Dank ihrer Kreativität und Einsatzbereitschaft die Grundlage des Unternehmenserfolgs von LINDE + WIEMANN.



Wir suchen zum 01.09.2012 motivierte und engagierte Berufseinsteiger zur Ausbildung in den Berufen:

- **Industriekaufmann** (m/w)
- **Werkzeugmechaniker** (m/w) - Einsatzgebiet Stanztechnik
- **Industriemechaniker** (m/w) - Einsatzgebiet Instandhaltung
- **Fertigungsmechaniker** (m/w)
- **Mechatroniker** (m/w)

Interessieren Sie sich für einen der aufgeführten Ausbildungsberufe und verfügen über einen guten Hauptschulabschluss bzw. Mittlere Reife oder Abitur und bringen zudem Motivation, Leistungsbereitschaft und Zuverlässigkeit mit?
Dann legen Sie jetzt den Grundstein für Ihren beruflichen Erfolg und entscheiden sich für eine Berufsausbildung bei LINDE + WIEMANN.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung inklusive der letzten drei Schulzeugnisse.

**Respekt vor der Zukunft
bedeutet Bewusstsein für
Veränderung.**

L+W Leitbild

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:

LINDE + WIEMANN GmbH KG
Herrn Peter Hinze / Personalwesen
Telefon: 02771 / 392-131
Industriestraße 4-12
D-35683 Dillenburg

www.linde-wiemann.com

Technische/r Systemplaner/-in

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Der Technische Systemplaner umfasst die drei Fachrichtungen „Versorgungs- und Ausrüstungstechnik“, „Elektrotechnische Systeme“ sowie „Stahl- und Metallbau-technik“. Technische Systemplaner arbeiten in Konstruktions- und Planungsbüros von Betrieben der Gebäudetechnik, der Elektroindustrie und des Stahl- und Metallbaus.

Teilezurichter/-in

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Ob Bohrmaschinen oder Staubsauger, ob Büromaschinen oder andere Automaten – jedes Elektrogerät besteht aus vorgefertigten Einzelteilen. Teilezurichter setzen diese Einzelteile zusammen, indem sie die verschiedenen Metalle zum Beispiel schweißen, löten oder nieten. Sie wissen genau, wie die Metalle bearbeitet werden müssen und welche Anforderungen die fertig gestellten Geräte erfüllen müssen. Die einen müssen zum Beispiel wasserdicht sein, andere müssen große Temperaturunterschiede aushalten. Teilezurichter wissen daher genau, welche Verbindungstechnik die beste ist.

Verfahrensmechaniker/-in der Hütten- und Halbzeugindustrie

Ausbildungsdauer 3 ½ Jahre

Verfahrensmechaniker/-innen in der Hütten- und Halbzeugindustrie stellen Stahl,

Eisen und Nichteisenmetalle her und formen diese zu Halbzeugen. In der Fachrichtung „Eisen- und Stahl-Metallurgie“ überwachen, steuern und regeln sie die Roheisen- und Stahlerzeugung. Über Mess-, Leit- und Steuerstände halten sie sich über die automatisierten Prozesse immer auf den aktuellen Stand.

In der Fachrichtung „Stahl-Umformung“ bedienen sie Walz-, Schmiede- und Presswerke, um z. B. Bleche, Stahlträger oder Rohre zu fertigen. Das Richten der Fertigungsanlagen, das Montieren von Umform-Werkzeugen sowie das Überwachen und Steuern des schrittweisen Umformungsvorgang gehört ebenfalls zu ihren Aufgaben. Verfahrensmechaniker/-innen der Hütten- und Halbzeugindustrie arbeiten in Hütten-, Hochofen- und Stahlwerken.

Werkstoffprüfer/-in

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Werkstoffprüfer/-innen untersuchen Materialien und Produkte auf ihre Eigenschaften, auf Zusammensetzung und Fehler. Zur Qualitätskontrolle entnehmen sie hierzu teilweise während des Produktionsprozesses Proben, bereiten diese für Analysen vor und dokumentieren die Ergebnisse. Mit zerstörenden und zerstörungsfreien Verfahren prüfen sie unterschiedliche Materialeigenschaften wie Härte, Festigkeit oder Verformbarkeit. Meistens arbeiten Werkstoffprüfer in Werkstofflabors.

Werkzeugmechaniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Ganz gleich, ob Kurbelwellen, medizinische Geräte oder Kühlschranktüren – um sie herzustellen müssen die verschiedenen Metalle und Kunststoffe z. B. gebogen, geschnitten, ausgestanzt oder verformt werden. Das klappt nur mit dem richtigen Werkzeug. Werkzeugmechaniker stellen daher für die industrielle Serienfertigung diese Schneid-, Stanz- oder Biegewerkzeuge her. Werkzeugmechaniker sind „Hightech-Spezialisten“. Mit Hilfe computergesteuerter Werkzeugmaschinen leisten sie passgenaue Maßarbeit. Je nach Industriezweig müssen sehr spezielle Werkzeuge hergestellt werden.

Zerspanungsmechaniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Innenteile von Maschinen, Fahrzeugen oder auch Haushaltsgeräten müssen millimetergenau passen. Um zum Beispiel aus einem Werkstück einen Motorkolben herzustellen, muss es mit Hilfe von Schleif-, Dreh- oder Fräsmaschinen bearbeitet werden. Zerspanungsmechaniker tragen dabei so dünne Schichten ab, dass – wie beim Hobeln – nur feine Späne entstehen. Sie sind also Spezialisten für genaues Arbeiten. Dabei helfen ihnen computergesteuerte Maschinen, die sie programmieren und einrichten. Die unterschiedlichen Bearbeitungstechniken erfordern viel Spezialwissen. Zerspanungsmechaniker werden daher in einer der vier Fachrichtungen ausgebildet: Drehtechnik, Automaten-Drehtechnik, Frästechnik und Schleiftechnik.



+ Das Plus beim Guss

Ausbildung bei WESO

Graugussprodukte „Made in Germany“. Als Mitglied der Viessmann-Unternehmensgruppe sind wir nicht nur Systempartner für die Heiztechnik. Anspruchsvolle Branchen wie Landmaschinen- und Getriebebau, Fahrzeug-, Kältetechnik und Maschinenbau zählen ebenso zu unserem Kundenspektrum.

Um bei den steigenden Anforderungen international ganz vorne mitspielen zu können, setzen wir gezielt auf Ausbildung und Qualifizierung unserer 400 Mitarbeiter. Die Ausbildung bei WESO ist eine der Möglichkeiten, erfolgreich ins Berufsleben zu starten und an der Karriere zu bauen.



weso

WESO-Aurorahütte GmbH
Aurorahütte 1
D-35075 Gladenbach

Telefon: +49 64 62 / 9 21 - 0
Telefax: +49 64 62 / 9 21 - 2 99
www.weso.de weso@weso.de



Die CFS Gruppe ist ein weltweit führender Lieferant von Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie, von der Vorbereitung der Produkte bis zum Verpackungsprozess einschließlich der erforderlichen Verpackungsmaterialien. CFS beschäftigt über 2.000 Mitarbeiter in mehr als 50 Ländern. Wir möchten junge Menschen zu qualifizierten Fachkräften ausbilden und in einem global tätigen Unternehmen als Leistungsträger entwickeln.

Im Ausbildungsjahr 2012 bieten wir an:

Ausbildungsplätze in den Berufen:

- Mechatroniker (m/w)
- Industriemechaniker (m/w)
- Elektroniker (m/w)
- Zerspanungsmechaniker – FR Frästechnik (m/w)
- Technischer Zeichner (m/w)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Fachlagerist (m/w)
- Industriekaufmann (m/w)

Studium Plus Studienplätze in den Bereichen:

- Ingenieurwesen – Fachrichtung Maschinenbau
- Ingenieurwesen – Fachrichtung Elektrotechnik
- Praktikantenplätze

Interesse?

Dann lernen Sie uns unter www.cfs.com näher kennen und machen den ersten Schritt zu einer erfolgreichen Zusammenarbeit. Senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:

CFS Germany GmbH
Niederlassung CFS Wallau
Personalabteilung – Gabriele Henkel
Postfach 21 49
35208 Biedenkopf-Wallau
Telefon (0 64 61) 801 327
Telefax (0 64 61) 801 88327
www.CFS.com
jobs-wallau@CFS.com

CFS – Ihr Bildungspartner: Bei CFS bekommt Ihre Zukunft den richtigen Start.

www.CFS.com

CFS
Lifecycle Performance

Berufsbereich Druck/Papier/Medien



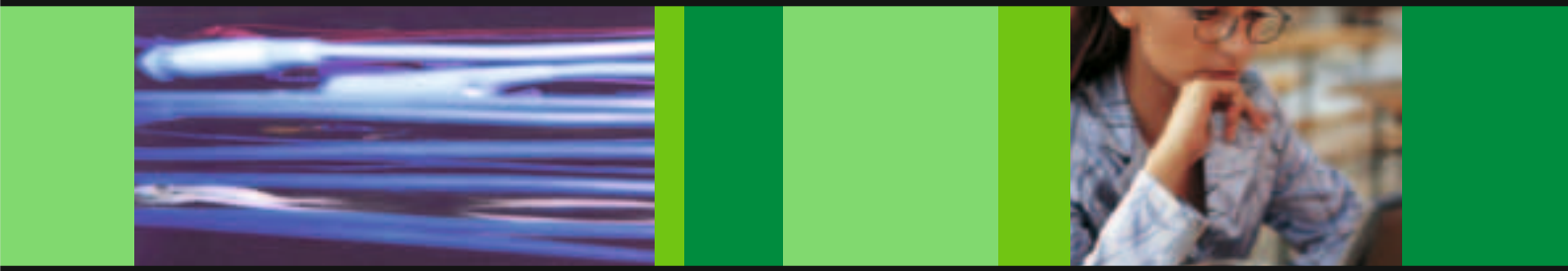
Ausbildungsberufe:

- ▶ Medientechnologe/in Druckverarbeitung
- ▶ Medientechnologe Druck
- ▶ Mediengestalter/in Digital und Print
- ▶ Mediengestalter/in Bild und Ton
- ▶ Medientechnologe/in Siebdruck
- ▶ Packmitteltechnologie/in
- ▶ Medienkaufmann/frau Digital und Print



Digital in die Zukunft

Die moderne Technik hat die Druck- und Papierbranche grundlegend verändert. Die bleiernen Zeiten sind längst vorbei. Der Fotosatz, der seit den 70er Jahren den Bleisatz verdrängt, wird nun selbst nach und nach ersetzt: Computer und Software sind auch hier auf dem Vormarsch. Digitalisierung heißt die Zukunft. Bilder, die in digitaler Form vorliegen, können sofort in ein Layout eingebaut werden. Ganze Seiten werden am Bildschirm erstellt. Drucker überwachen die gewaltigen Maschinen, die manchmal bis zu 200 Meter lang sind, passen die Druckformate an und planen die oft komplexen Druckwege, damit Papier möglichst schnell, farbecht und hochwertig bedruckt wird.



Medientechnologe/-in Druck

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Medientechnologen Druck produzieren in verschiedenen Druckverfahren visuelle Informationen. Sie drucken von Visitenkarten bis High-End-Imagebroschüren, von Labels über Prospekte, Hard- und Softcover, Fachbücher, Fotobücher, Kataloge, Illustrierte, Zeitungen, Tapeten bis zu vielen anderen Produkten, die wir täglich sehen oder in den Händen halten. Die Technologie des Druckens ist und bleibt spannend, es gibt ständig neue Herausforderungen. Insbesondere die Digitalisierung sowie die Mess-, Steuer- und Regeltechnik haben alle Bereiche im Produktionsprozess stark verändert. Die traditionsreiche Druckbranche wandelte sich zu einer umfassenden Medienindustrie. Die Druckprozesssteuerung einschließlich der Beherrschung der Regel- und Steueranlagen erfordert deshalb immer stärker Kompetenzen aus den Bereichen Mechanik, Elektrik, Elektronik, Pneumatik, Elektropneumatik und Hydraulik. Medientechnologen Druck arbeiten in Unternehmen der Druck- und Medienwirtschaft mit den vier Druckverfahren: Digital-, Flach-, Hoch- oder Tiefdruck.

Mediengestalter/-in Digital und Print

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Reichhaltige Spezialisierungsmöglichkeiten findest du hiermit in der Druckindustrie, bei Werbestudios, Filmproduktionen und anderen Medienunternehmen. Den Beruf der Mediengestalterin und des Mediengestalters Digital und Print gibt es in drei verschiedenen Fachrichtungen mit unterschiedlichen Berufsprofilen.

Fachrichtung Beratung und Planung

Im Team aber auch selbständig führen die Mediengestalter/-innen dieser Fachrichtung Projektplanungen für Medienprodukte durch. Sie betreuen und beraten Kunden und erstellen Angebote. Ebenso gehört das Visualisieren und Präsentieren von Projekten zu ihrem Aufgabengebiet.

Fachrichtung Konzeption und Visualisierung

Kundenaufträge werden nach Zielgruppen und Umfeldbedingungen analysiert und recherchiert. Anschließend werden Entwürfe mediengerecht verarbeitet. Zur Erstellung der Konzeptionen nutzen die Mediengestalter/-innen die Kreativitätstechniken. Weiterhin visualisieren und präsentieren sie ihre Ideen und Entwürfe.

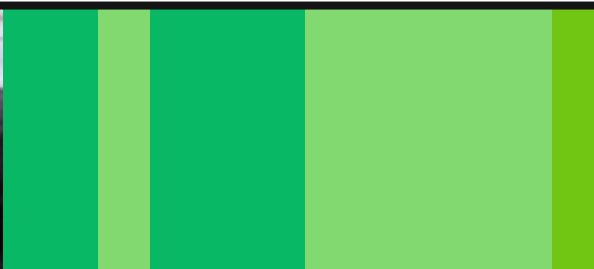
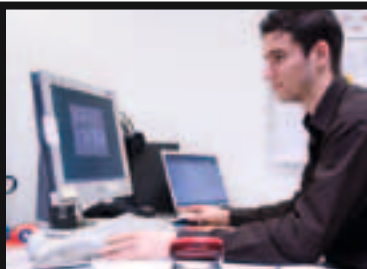
Fachrichtung Gestaltung und Technik

Die Planung von Produktionsabläufen sowie die Gestaltung von Elementen für Medienprodukte gehören zum Aufgabengebiet der Mediengestalter und Mediengestalterinnen dieser Fachrichtung. Hierzu müssen Daten erstellt, übernommen, transferiert und konvertiert werden. Zum Schluss werden die Arbeitsergebnisse mit den Kunden abgestimmt.

Mediengestalter/-in Bild und Ton

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Mediengestalter/-innen Bild und Ton arbeiten mit bei der Produktion von Nachrichten- und Magazinbeiträgen, Dokumentationen, Hörspielen, Werbespots, Musikvideos und Multimediaprojekten. Der technische Teil ist dabei ihre Domäne: Aufzeichnungen prüfen, Bild- und Tonmaterial aus Archiven besorgen, Tonaufnahmen herstellen, Sprache und Musik bearbeiten, schneiden und mischen. Die Aufzeichnungen werden anschließend im Fernseh- oder Tonstudio geschnitten. Bei Live-Übertragungen heißt's dann richtig aufpassen, damit die richtigen Bilder zusammengemischt werden.



Medientechnologe/-in Druckverarbeitung

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

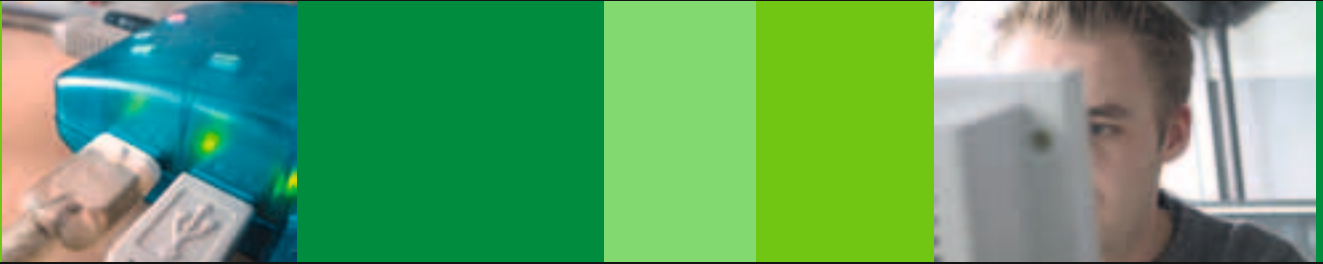
Die Medientechnologen Druckverarbeitung sind die künftigen Experten, wenn es darum geht, in kurzer Zeit eine große Anzahl an Druckprodukten in anspruchsvoller Qualität zu verarbeiten. Das können beispielsweise 200.000 Tageszeitungen sein oder ein Buch mit einer Auflage von 50.000 Stück und mehr. Medientechnologen Druckverarbeitung sind darüber hinaus in der Akzidenzproduktion gefragt. Darunter versteht man die Verarbeitung von Broschüren, Flyern und Prospekten. Die Ausbildung sieht modulare Abschnitte in einem Umfang von 13 bzw. 26 Wochen vor. Daneben gibt es für die Medientechnologen Druckverarbeitung verbindliche Qualifikationen, die von allen erlernt werden. In allen drei Einsatzbereichen Zeitungsproduktion, Buchproduktion oder Akzidenzproduktion stehen beispielsweise Verarbeitungstechnologien und -prozesse auf dem Ausbildungsplan. Medientechnologen Druckverarbeitung lernen, wie Verarbeitungsaufträge geplant werden und rüsten die Maschinen und Anlagen entsprechend um. Anschließend werden die Produktionsprozesse gesteuert und überwacht. Alles in allem ein anspruchsvoller neuer Beruf, der von Zeitungs- und Buchverlagen, aber auch von Mailingunternehmen sehnsüchtig erwartet wurde.



Packmitteltechnologe/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Die Brötchen im Papierbeutel, die Umzugsklamotten im Karton, die Cola im Papp-Becher und der Brief im Umschlag. Ohne Verpackungen aus Papier, Pappe und Kunststoff könnten manche Dinge überhaupt nicht oder nur mit viel Aufwand transportiert werden. Die verschiedenen Packmittel werden mit Spezialmaschinen hergestellt. Verpackungsmittelmechaniker bedienen die Maschinen und Anlagen und achten genau darauf, dass keine Störungen auftreten. Außerdem entwickeln sie je nach Kundenanforderungen neue Packmittel.



Medientechnologe/-in Siebdruck

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Medientechnologe Siebdruck drucken Bilder, Schrift und grafische Formen auf unterschiedliche Materialien wie Metall, Glas, Stoff oder Kunststoff. Dafür bereiten sie am Bildschirm analoge und digitale Text- und Bilddaten auf, stellen die Druckform her und bereiten den Druckprozess vor. Sie mischen Farben, wählen die Bedruckstoffe und steuern die Produktion. Während des gesamten Verfahrens messen und prüfen sie Vorlagen und Druckergebnisse. Auch die Kundenberatung gehört zu den Aufgaben. Darüber hinaus pflegen und warten sie Maschinen und Geräte und erledigen schriftliche Arbeiten wie Auftragsannahme.

Medienkaufmann/-frau Digital und Print

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Medienkaufleute analysieren die Wirtschaftlichkeit von Multimedia-Projekten. Ihnen obliegt zudem die Planung und Beschaffung von Ressourcen in den Bereichen Personal und Ausrüstung sowie die Erledigung von Verwaltungsaufgaben im Medienbereich. Zu ihren administrativen Aufgaben zählen die Erstellung von Honorarabrechnungen, die Kalkulation von Finanzierungsmöglichkeiten und die allgemeine Büroverwaltung. Interesse für kaufmännische Aufgaben, mathematische Begabung und ein ausgeprägtes Kostenbewusstsein sollte man ebenso mitbringen wie Organisationstalent und Flexibilität.

Wie in vielen Medienberufen ist Flexibilität auch im Hinblick auf die Arbeitszeiten erforderlich. Mit dieser Ausbildung kann man z. B. in der Verwaltung eines öffentlich-rechtlichen Fernsehsenders unterkommen oder dort für kaufmännische und organisatorische Aufgaben in der Fernsehproduktion, Hörfunktechnik und im Programm eingesetzt werden. Ansonsten bieten die vielfältigen anderen privaten Medienbetriebe zahlreiche Einsatzmöglichkeiten.

Bereich Gastgewerbe und Nahrungsmittelindustrie

Aufstieg mit anerkannter IHK-Prüfung

- ▶ Betriebswirt/in (IHK)

Aufstieg über Studium

- ▶ Bachelor of Arts (B. A.)
- ▶ Bachelor of Science (B. Sc.)
- ▶ Bachelor of Engineering (B. Eng.)

Abgeschlossene
Berufsausbildung
und mehrjährige Praxis

- ▶ Gepr. Sommelier/Sommelière
- ▶ Fachwirt/in im Gastgewerbe
- ▶ Hotelmeister/in
- ▶ Restaurantmeister/in
- ▶ Küchenmeister/in
- ▶ Industriemeister/in
Lebensmitteltechnik

Abitur / Fachhochschulreife

Aufstieg mit Zertifikat Fachbezogene Lehrgänge

- ▶ Lehrgänge z. B. Vollwerternährung
Diätküche
- ▶ Servierlehrgänge
- ▶ Kalkulation
- ▶ Fremdsprachen
- ▶ Gästebetreuung

Abgeschlossene
Berufsausbildung

- ▶ Ausbilder/in

Fachübergreifende Lehrgänge

- ▶ EDV-Lehrgänge
- ▶ Zeitmanagement
- ▶ Projektmanagement
- ▶ Sprachkurse
- ▶ Rhetorikseminare
- ▶ Verkaufstraining

Ausbildungsberufe:

- ▶ Fachkraft im Gastgewerbe
- ▶ Fachmann/frau für Systemgastronomie
- ▶ Hotelfachmann/frau
- ▶ Hotelkaufmann/frau
- ▶ Koch/Köchin
- ▶ Restaurantfachmann/frau
- ▶ Fachkraft für Lebensmitteltechnik
- ▶ (Fachkraft für Süßwarentechnik)
- ▶ Beikoch/Beiköchin

Der Gast ist *König*

Gastorientiertes Handeln ist Ziel der Ausbildung in den Gastronomieberufen. Das zieht sich wie ein roter Faden durch die gesamte Ausbildungszeit. Bewerber/innen müssen bereit sein, auch abends bzw. sonn- und feiertags zu arbeiten.

Beikoch/Beiköchin

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Beikoch/Beiköchin ist ein Beruf für behinderte Menschen in geeigneten Ausbildungsstätten. Gegenstand der Berufsausbildung sind u. a. Fertigkeiten und Kenntnisse wie Pflege und Instandhaltung der Maschinen und Arbeitsgeräte in der Küche, Arbeitsschutz und Unfallverhütung, Hygiene und Umweltschutz, sachgemäße Aufbewahrung und Lagerung der Küchenvorräte, Vorbereiten, Herstellen und Anrichten von Fischgerichten, Kennen lernen der Zusammenstellung einfacher Menüs und der Mengenberechnung für einfache Gerichte sowie die Kenntnis über gebräuchliche deutsche und fremdsprachliche Fachausdrücke.

Fachkraft im Gastgewerbe

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Damit sich Gäste eines Hotel- oder Gaststättenbetriebes rundum wohl fühlen können, müssen hinter den Kulissen viele dienstbare Geister zusammenarbeiten und für einen reibungslosen Ablauf sorgen. Fachkräfte im Gastgewerbe findet man in fast allen Abteilungen, vom Restaurant über die Bar oder die Küche bis zum Zimmerservice, der Wäschepflege, im Lebensmittellager oder Betriebsbüro. Auch bei der Dekoration von Räumen und Tafeln machen sie sich nützlich. Mit einem dritten Ausbildungsjahr können die Abschlüsse Restaurantfachmann/-frau oder Hotelfachmann/-frau erreicht werden.

Fachkraft für Lebensmitteltechnik

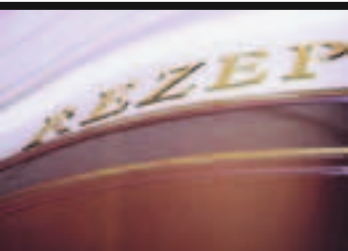
Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Die Zahl der industriell hergestellten Lebensmittel wächst ständig. Immer mehr Verbraucher greifen im Supermarkt zu Fertiggerichten. Aber auch Getränke werden industriell produziert. Fachkräfte für Lebensmitteltechnik sind in Betrieben der Lebensmittelindustrie beschäftigt und stellen aus verschiedenen Rohstoffen und Halbfabrikaten verkaufsfertige Lebensmittel her. Sie arbeiten nach vorgeschriebenen Rezepturen und mit computergesteuerten Anlagen.

Fachmann/-frau für Systemgastronomie

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Während sich der Besitzer des kleinen Restaurants um die Ecke allein den Kopf darüber zerbricht, wie er neue Gäste anspricht, seine Produkte präsentiert oder seinen Betrieb organisiert, haben z. B. Restaurantketten eigene Spezialisten, die in der Zentrale solche Konzepte für alle Filialen entwickeln. Das sind die Fachleute für Systemgastronomie. Ihre Aufgabe ist es, verbindliche Standards festzulegen und darauf zu achten, dass sie von allen eingehalten werden. Das betrifft z. B. den freundlichen Umgang mit Gästen, die gleich bleibende Qualität der Speisen, die einwandfreie Hygiene oder den reibungslosen Personaleinsatz. Unerbitterliche Kostenkontrolle inklusive.



Hotelfachmann/-frau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Ohne sie laufen weder das familiäre Kurhotel noch das internationale Tagungshotel. Denn sie mischen überall mit: Sie müssen den Betriebsablauf überwachen, von der privaten Feier bis zur größeren Veranstaltung sämtliche „Events“ planen, genau kalkulieren und professionell organisieren können, dazu Waren bestellen, Gäste empfangen und betreuen und durch eine detaillierte Abrechnung mit Gästen und Reisebüros dazu beitragen, dass der Betrieb wirtschaftlich arbeitet. Gute Nerven, Belastbarkeit und vor allem Freundlichkeit sind hier gefragt.

Hotelkaufmann/-frau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Das Arbeitsgebiet der Hotelkaufleute liegt hinter den Mahagoniwänden der Eingangshalle. Dort sorgen sie für einen reibungslosen Ablauf: Sie koordinieren die Zusammenarbeit mit den Fremdenverkehrsunternehmen, kalkulieren Betten und Einkäufe, führen die Geschäftsbücher und kümmern sich um das Zahlungs- und Kreditwesen. Damit bei kleinen und großen Festen immer das richtige Team zum Einsatz kommt, kümmern sie sich außerdem um die Personalplanung.

Koch/Köchin

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Wenn du nicht nur selbst gern isst, sondern beim Brutzeln und Braten so richtig auf den Geschmack kommen, könnte die professionell ausgestattete Küche eines Restaurants oder einer Großküche deine große Leidenschaft werden. Dort darfst du dann nach Herzenslust schmoren, dämpfen, backen und dünsten. Damit Köchen nie die Vorräte ausgehen, kümmern sie sich selbst um Einkauf, Vorratswirtschaft und Lagerhaltung. Sie stellen die Speisekarte zusammen und bereiten selbstständig Menüs, Büfets und Veranstaltungen vor. Da Menschen täglich Hunger haben, müssen Köche oft auch sonn- und feiertags „ran an den Speck“.

Restaurantfachmann/-frau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Restaurantfachleute verlieren auch bei einer festlich gedeckten Tafel mit ihrer Unmenge von Besteck und Gläsern den Überblick nicht und finden immer noch ein Plätzchen für die kunstvoll aufgetürmten Servietten. Sie beraten Gäste bezüglich des passenden Weines zu Kalbsragout oder Filetsteak, bedienen sie unaufdringlich und zuvorkommend, mixen ihnen ihren Lieblingsdrink – und „rechnen“ irgendwann mit ihnen ab. Größere Feiern und Festlichkeiten planen sie professionell, organisieren den Ablauf minutiös und kümmern sich selbst ums kleinste Detail.



Heer · Luftwaffe · Marine · Zentrale Dienstleistungen · Streitkräftebasis · Wehrverwaltung

Entschieden gut. Gut entschieden: Ihre Karriere in der Bundeswehr.

Bundeswehr
Karriere mit Zukunft.

Eines vorweg: Unsere Auswahlkriterien sind genauso anspruchsvoll wie die späteren Einsätze. Wir suchen junge Frauen und Männer, die absolute Leistung bringen und Verantwortung übernehmen. Sie gehören dazu? Dann informieren Sie sich jetzt.

Sie erreichen Ihr Wehrdienstberatungsteam unter **KFOR**

Wehrdienstberatung Wetzlar
Spilburgstraße 6
35578 Wetzlar
Tel: 06441 5693 2591

Bewerbungen von Frauen sind erwünscht. Sie werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

www.bundeswehr-karriere.de

Karriere mit Zukunft – Arbeitgeber Bundeswehr

Schule, was dann – Ausbildung oder Studium?

Diese Fragen stellen sich jährlich viele Schulabgänger. Haben Sie dabei schon einmal an die Bundeswehr gedacht?

Auch nach der Aussetzung der Wehrpflicht zählt die Bundeswehr mit über 200.000 Soldatinnen und Soldaten sowie zivilen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu einem der größten Arbeitgeber in Deutschland und bietet interessante Karrieremöglichkeiten in einer Vielzahl abwechslungsreicher Berufe. Sie bildet ihr Personal, entsprechend der vorgesehenen Laufbahn und späteren Tätigkeit, vom Facharbeiter bis zum hochqualifizierten Akademiker aus. Hierzu stehen unter anderem ca. 60 verschiedene Ausbildungsberufe und ca. 20 verschiedene Studiengänge zur Verfügung.

Neben guten schulischen Leistungen, körperlicher Fitness, Mobilität und der Bereitschaft zu Auslandseinsätzen sollten vor allem Teamfähigkeit und Leistungswillen zu Ihren Stärken gehören. Jedes Jahr werden über 15.000 Soldatinnen und Soldaten auf Zeit eingestellt. Bewerbungen von Frauen sind hierbei besonders erwünscht, denn alle Laufbahnen und Tätigkeiten stehen ihnen ebenso offen wie ihren männlichen Kollegen.

Ein Einstiegsgehalt von ca. 1500,- EUR netto (auch während der Ausbildung / dem Studium), frühe Beförderungsmöglichkeiten, langfristige Arbeitsplatzsicherheit und gute berufliche Entwicklungschancen machen die Bundeswehr zu einem attraktiven Arbeitgeber.

Interesse geweckt?

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Ihre örtliche Wehrdienstberatung in einem persönlichen, unverbindlichen Informationsgespräch.

Kostenlose Hotline: 0800 / 9 80 08 80

Quelle: www.bundeswehr-karriere.de

Kaufmännische Berufe

Bereich Handel



Ausbildungsberufe:

- ▶ Kaufmann/frau im Groß- und Außenhandel
- ▶ Kaufmann/frau im Einzelhandel
- ▶ Verkäufer/Verkäuferin
- ▶ Fachkraft für Lagerwirtschaft
- ▶ Automobilkaufmann/frau
- ▶ Drogist/Drogistin
- ▶ Florist/Floristin

Handelsberufe



Zum Handel mit Waren oder Dienstleistungen gehören neben Marktbeobachtung, Werbung und Absatzplanung auch Kontaktfreudigkeit, Anpassungsfähigkeit, Sprachgewandtheit, gute Umgangsformen und auch ein ansprechendes Äußeres.

Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Bevor wir Lebensmittel, Kleidung, Elektrogeräte oder sonstige Waren „um die Ecke“ im nächsten Geschäft, dem Einzelhandel, kaufen können, müssen sie dort erst einmal angeliefert werden. Einzelhändler, aber auch Herstellerunternehmen, kaufen ihre Waren oder notwendigen Rohstoffe, die sie zur Herstellung benötigen, im Großhandel. Der Groß- und Außenhandel hat ein riesiges Angebot an in- und ausländischen Waren. Je nach Branche handelt es sich entweder um Rohstoffe, wie z. B. Hölzer, Baumwolle, Baustoffe oder um fertige Konsumgüter, wie Kleidung, Obst und Gemüse, Tee, Elektrogeräte. Für dieses Angebot sorgen die Kaufleute im Großhandel. Sie kaufen die Waren in großer Menge bei den verschiedenen Herstellern, lagern sie in Hallen und verkaufen sie an Einzelhandelsgeschäfte und produzierende Unternehmen. Kaufleute im Außenhandel sind Spezialisten für internationale Märkte. Natürlich sprechen sie mindestens eine Fremdsprache, damit sie mit ihren ausländischen Geschäftspartnern verhandeln können. Darüber hinaus sind sie mit den einschlägigen internationalen Zoll- und Transportbestimmungen vertraut. Azubis können zwischen zwei Fachrichtungen wählen: Großhandel und Außenhandel.

Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Mit Kaufleuten im Einzelhandel hat man fast täglich zu tun. Wer Fragen hat beim Kauf von CDs, Hosen, Lebensmitteln oder Papier wendet sich an sie. Immer mehr Kundinnen und Kunden bevorzugen Geschäfte mit freundlichem Service und guter Beratung – beides bieten die Kaufleute im Einzelhandel. Sie sind die „Visitenkarte“ des Unternehmens. Darüber hinaus sind sie aber auch „hinter den Kulissen“ tätig: Dazu gehört zum Beispiel: Waren bestellen, kontrollieren, lagern und auszeichnen. Kaufleute im Einzelhandel sind auf bestimmte Sortimente (Warenangebote) spezialisiert, wie zum Beispiel Elektrogeräte, Hausrat oder Kleidung. Der Kunde kann also sicher sein, fachlich gut beraten zu werden.

Verkäufer/-in

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Geschäfte mit freundlichem Service und guter Beratung sind bei den Kunden gefragt. Hier spielen Verkäufer die Hauptrolle, denn es hängt vor allem von ihnen ab, dass sich die Kundinnen und Kunden wohl fühlen und wieder kommen. Neben der Beratung der Kunden haben Verkäufer noch weitere Aufgaben: z. B. Waren bestellen, kontrollieren, lagern, auszeichnen und kassieren. Verkäufer kennen ihr Sortiment, wie z. B. Elektrogeräte, Hausrat oder Kleidung und wissen immer wo was zu finden ist. Der Kunde kann also sicher sein, fachlich gut beraten zu werden.

Kaufmännische Berufe



Automobilkaufmann/ Automobilkauffrau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Kundenorientierung ist einer der Schwerpunkte in der Ausbildung der Verkaufs-Profis im Kraftfahrzeugbereich. Automobilkaufleute bieten ihren Kunden ein reichhaltiges Serviceangebot: Sie beraten Kunden beim Kauf und Verkauf von Neu- oder Gebrauchtfahrzeugen, bereiten Finanzierungs-, Leasing-, Versicherungs- oder Garantieverträge vor und vermitteln auch gleich die entsprechenden Partner. Sie holen Angebote ein, kaufen Fahrzeuge, Teile und Zubehör, legen marktgerecht kalkulierte Verkaufs- und Werkstattpreise fest und sorgen online für die kürzeste Verbindung zu Ersatzteillager oder Hersteller. Bei Marketingaktionen sind ihre kreativen Ideen und ihr Organisationstalent gefragt. Prämien und Provisionen rechnen sie auch gleich ab.

Drogist/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Ob am morgen die Zahnbürste und danach das erfrischende Gesichtswasser, ein Deodorant für den Sport oder ein feines Parfüm für den Restaurantbesuch – Drogerieartikel gehören immer mehr zu unserem Alltag. Als Drogist/-in lernst du jede Menge über Hygiene- und Körperpflegeartikel, Fotoartikel und Büromaterial. In diesem Beruf steht der Kundenkontakt an erster Stelle. Auf Fragen oder gewünschten Produktinformationen ist eine kompetente und qualifizierte Beratung gefragt. Die gängigen kaufmännischen Aufgaben und die Sortimentmitgestaltung sind weitere Tätigkeiten, die du als Drogist/-in ausführst. Hier bist du im Einzelhandel tätig und arbeitest dort in Drogerieabteilungen von Warenhäusern oder in speziellen Drogeriefachgeschäften. Aber auch im Kosmetik- und Pharmabereich können sie ihr Wissen und ihre Kenntnisse als Drogist/-in einbringen.

Florist/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Hast du originelle Ideen und ein Händchen für kreative, dekorativ zusammengestellte Blumenarrangements? Genau das ist der Job des Floristen bzw. der Floristin. Aus dem immer vielfältigeren Angebot stellen sie – je nach Jahreszeit – aus lebenden oder getrockneten Pflanzen, aus Blumen, Zweigen oder auch Früchten geschmackvolle Arrangements zusammen. Ein Teil der Ware wird nicht im Laden verkauft, sondern gleich zu Gestecken, großen Arrangements oder Kränzen verarbeitet. Floristen lernen sowohl mit Pflanzen in Erde als auch in Hydrokultur umzugehen. Neben den fachlichen Themen wird auch betriebswirtschaftliches und kaufmännisches Rüstzeug vermittelt, denn Floristen sollen nicht nur kreativ sein, sondern auch kaufmännisch denken und handeln.

ICH GEHE MEINEN WEG DENN MEINE ZUKUNFT IST ORANGE

AUSBILDUNG BEI WEBER



Wir suchen Dein Talent, denn Deine Zukunft ist orange. Mit Deinem Engagement, Deiner Entschlossenheit und Deiner Durchsetzungskraft wirst Du bei uns erfolgreich sein. Ein modernes und zukunftsorientiertes Kunststofftechnik-Unternehmen mit 800 Mitarbeitern wartet auf Dein Talent!



Weber GmbH & Co. KG
Kunststofftechnik Formenbau
Industriestraße 14
35683 Dillenburg
www.weber-dillenburg.de

www.future-talents.de

Top Ausbildung

Unser Ausbildungsangebot (m/w)

- Industriekaufleute
- Informatikkaufleute
- Fachinformatiker Systemintegration
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Verfahrensmechaniker für Kunststofftechnik
- Werkzeugmechaniker für Formentechnik
- Mechatroniker

Dualer Studiengang Studium Plus

- Wirtschaftsingenieurwesen (Maschinenbau)
- Wirtschaftswissenschaften (Mittelstandsmanagement)

Telefon: 0 27 71/39 43 67 · Mail: bewerbung@weber-dillenburg.de

AUS LEIDENSCHAFT FÜR PERFEKTION

PFEIFFER  **VACUUM**



Ausbildung und Studium bei Pfeiffer Vacuum!

Pfeiffer Vacuum steht weltweit für innovative und individuelle Vakuumlösungen. Für deutsche Ingenieurskunst, kompetente Beratung und zuverlässigen Service. Seit Erfindung der Turbopumpe setzen wir in unserer Branche Maßstäbe. Dieser Führungsanspruch wird uns auch in Zukunft antreiben.

Wir bieten eine fundierte und abwechslungsreiche Ausbildung für folgende Berufe:

- Industriemechaniker/-in
 - Industriekaufmann/-frau
- sowie folgende duale Studiengänge

■ StudiumPlus:

- Ingenieurwesen, Fachrichtung Maschinenbau (Bachelor of Engineering)
- Wirtschaftsingenieurwesen, Fachrichtung Maschinenbau (Bachelor of Engineering)

Neugierig?

Sprechen Sie uns an:
Pfeiffer Vacuum GmbH
Berliner Straße 43, 35614 Asslar

Bertram Weil
06441 802 306
oder per E-Mail an:
Bertram.Weil@pfeiffer-vacuum.de
www.pfeiffer-vacuum.de

Kaufmännische Berufe

Bereich Büro und Dienstleistung



Ausbildungsberufe:

- ▶ Bürokaufmann/frau
- ▶ Kaufmann/frau für Bürokommunikation
- ▶ IT-System-Kaufmann/frau
- ▶ Informatikkaufmann/frau
- ▶ Kaufmann/Kauffrau für Dialogmarketing
- ▶ Personaldienstleistungskaufmann/-frau
- ▶ Immobilienkaufmann/frau
- ▶ Sport- und Fitnesskaufmann/frau
- ▶ Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen
- ▶ Veranstaltungskaufmann/frau
- ▶ Servicefachkraft für Dialogmarketing

Büro- und Dienstleistungsberufe

Bürokaufmann/-frau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Es gibt wohl kaum eine Branche, die auf Bürokaufleute verzichten kann. Denn für sie gibt es viel zu tun: Texte verarbeiten, Steuer- und Versicherungsfragen bearbeiten, Bestands- und Verkaufszahlen zusammenstellen, Rechnungen erstellen, Zahlungen überwachen. Auch in Einkauf, Verkauf oder Vertrieb sind Bürokaufleute eine wichtige Verstärkung. Moderne Textverarbeitungsgeräte und EDV-Anlagen sind heute überall üblich.

Informations- und Telekommunikationssystem-Kaufmann/-frau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Systemkaufleute informieren und beraten Kunden bei der Konzeption kompletter Lösungen der Informations- und Telekommunikationstechnik (IT) und stehen für die Kunden als zentrale Ansprechpartner zur Verfügung. Sie leiten Projekte in kaufmännischer, technischer und organisatorischer Hinsicht, wie die Einführung oder Erweiterung einer IT-Infrastruktur von ersten Beratungen bis zur Übergabe an die Anwender. Angebote erstellen, Finanzierungen anbieten und Nachkalkulationen berechnen gehört ebenfalls zu diesem vielseitigen Berufsbild.

Informatikkaufmann/-frau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Das ist das richtige Berufsbild für Computerfreaks mit kaufmännischer Ader. Informatikkaufleute sorgen dafür, dass ihre Kunden immer genau die informations- und telekommunikationstechnische (IT) Anwendungslösung bekommen, die ihnen hilft, möglichst effizient zu arbeiten. Sie haben Ahnung von Betriebswirtschaft, kennen aber auch die technischen Möglichkeiten und Grenzen. Sie entwickeln für ihre Kunden individuelle, branchentypische Lösungen bis hin zu Netzwerken, verwalten und koordinieren und sind Ansprechpartner für Fachabteilungen und Hersteller.

Immobilienkaufmann/-frau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Immobilienkaufleute sind in allen Geschäftsbereichen der Immobilienwirtschaft tätig. Sie sind für Aufgaben des Verkaufs, der Vermietung, der Finanzierung und der Verwaltung von Immobilien zuständig. Sie arbeiten in Wohnungsunternehmen, bei Bauträgern, Immobilien- und Projektentwicklern, bei Grundstücks-, Vermögens- und Wohnungseigentumsverwaltungen, bei Immobilienmaklern oder in Immobilienabteilungen von Banken, Bausparkassen, Versicherungen, Industrie- und Handelsunternehmen.

Kaufmann/-frau für Bürokommunikation

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Schreiben Sie gerne Aufsätze? Möchten Sie am Textverarbeitungscomputer am liebsten selbstständig gestalten? Dann haben Sie die idealen Voraussetzungen, um in der Bürokommunikation zu arbeiten. In Industrie, Handel und Verwaltung übernehmen diese Fachleute typische kaufmännische Funktionen sowie Assistenz- und Sekretariatsaufgaben oder sind im Personal- und Rechnungswesen aktiv. Haupteinsatzgebiet ist dabei meist das geschriebene Wort, das mit allen Finessen der modernen Bürokommunikation gestaltet wird. Tabellen und Grafiken gehören inzwischen auch dazu.





Für eine gesunde Zukunft: Ausbildung in den Lahn-Dill-Kliniken



Das Gesundheitswesen ist einer besonderen Wachstumsdynamik unterworfen und eine Branche mit Zukunft. Es werden Fachkräfte mit soliden Kenntnissen benötigt, die flexibel auf Neuentwicklungen reagieren und vor allem verantwortungsvoll und teamfähig sind. Wir, die Lahn-Dill-Kliniken beschäftigen über 2.000 Mitarbeiter und sind somit das größte kommunale Kreiskrankenhaus Hessens. Unser Klinikverbund versorgt Patienten an den drei Standorten in Wetzlar, Braunfels und Dillenburg mit hochwertiger Medizin in vertrauter Umgebung.

Wir bieten Ihnen vielfältige und zukunftssichere Ausbildungsmöglichkeiten an:

- Medizinische/r Fachangestellte/r
- Operationstechnische/r Assistent/in
- Gesundheits- und Krankenpfleger/in mit der Möglichkeit ab dem zweiten Ausbildungsjahr den Studiengang Social Economics ausbildungs- und berufsbegleitend zu belegen

Die Lahn-Dill-Kliniken stehen für:

- Eine ausgezeichnete praktische und theoretische Ausbildung
- Ein breites Spektrum an Einsatzmöglichkeiten
- Sehr gute Übernahmechancen im Anschluss an die Ausbildung
- Erstklassige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Sekretariat der Pflegedirektion der Lahn-Dill-Kliniken, Tel. 06441 79 - 22 01 und die Abteilung Personalmanagement, Siegfried Rau, Tel. 06441 79 - 20 27, gerne zur Verfügung.



www.lahn-dill-kliniken.de

Kaufmann/-frau für Dialogmarketing

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Dialogmarketing, das sind Werbemaßnahmen, die Kunden gezielt und persönlich zum Dialog auffordern. Dialogmarketing wird bei Kampagnen und als Service-Angebot von Unternehmen immer wichtiger.

Der Einsatz der Kaufleute für Dialogmarketing erfolgt in Unternehmen, die Kundenbetreuung, Kundenberatung und Kundengewinnung im Namen anderer als Dienstleistung erbringen oder auch über ihre Servicecenter abwickeln. Sie konzipieren Werbe- und Dialogmaßnahmen und führen sie durch. Einsatzbereiche sind unter anderem die Konzeption von Verkaufsaktionen mit Werbebriefen und Telefonanrufen, die Durchführung von Support-Hotlines, das Beantworten von Kundenanfragen per E-Mail, Brief, Fax und Telefon, Auskunftsdienste zu Produkten und Dienstleistungen. Sie sind in Call-Centern, in Servicecentern von Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen und in anderen dialogorientierten Organisationseinheiten tätig.

Kaufleute im Gesundheitswesen

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Du bist ein Verwaltungsass, planst und organisierst gerne auch unübersichtliche Vorgänge und möchtest bei deiner Ausbildung am liebsten beides im medizinischen Bereich anwenden? Dann bist du bei der Ausbildung zum Kaufmann im Gesundheitswesen genau richtig. Du hast hier viel Kontakt zu Menschen und kannst im Umgang mit den Patienten immer wieder deine Geduld beweisen. Deine Aufgaben sind sehr breit gefächert, dazu gehören Kenntnisse über rechtliche Grundlagen sowie Aufbau und Struktur des Gesundheitswesens. Ein Schwerpunkt deiner Ausbildung liegt zudem im Dokumentations- und Berichtswesen. Rechnungs- und Finanzwesen sowie Personalwirtschaft gehören ebenfalls zu deinen Aufgabefeldern, du solltest also möglichst wenig Angst vor Zahlen haben. Deine Ausbildungsbetriebe sind: Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, Krankenkassen und Medizinische Dienste, Arztpraxen mit kaufmännischer Verwaltung sowie Rettungsdienste und Verbände der freien Wohlfahrtspflege.

Personaldienstleistungskaufmann/-frau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Zeitarbeit ist zu einem wichtigen Instrument moderner Arbeitsmarktpolitik avanciert. Personaldienstleistungskaufleute sollen in den Bereichen Personaldienstleistung, -beratung, -vermittlung, -rekrutierung sowie der Arbeitnehmerüberlassung arbeiten. Sie werden mit vielen Aufgaben der Personalarbeit konfrontiert. Ausbildungsschwerpunkte sind Personalgewinnung, Personaleinsatz, Berufsfelderschließung, Auftragsakquise und Auftragsdurchführung, Marketing, Kommunikation und Kooperation, kaufmännische Steuerung und Kontrolle sowie die berufsbezogenen Rechtsanwendungen.

Servicefachkraft für Dialogmarketing

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Dialogmarketing, das sind Werbemaßnahmen, die Kunden gezielt und persönlich zum Dialog auffordern. Dialogmarketing wird bei Kampagnen und als Service-Angebot von Unternehmen immer wichtiger. Servicefachkräfte für Dialogmarketing kommunizieren und korrespondieren sicher und kompetent mit Kunden, bei gleichzeitiger Nutzung von Informations- und Kommunikationssystemen; sie analysieren den Bedarf, beraten Kunden und bieten kundenspezifische Problemlösungen an. Sie nehmen aktiv mit potenziellen Kunden und Interessenten Kontakt auf, präsentieren Produkte und Dienstleistungen kundenorientiert und verkaufen diese. Servicefachkräfte für Dialogmarketing sind in Call Center, Servicecenter von Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen und in anderen dialogorientierten Organisationseinheiten tätig.

Sport- und Fitnesskaufmann/-frau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Aus der „Fitnesswelle“ ist längst ein fester Bestandteil unseres Lebens geworden. Der erste staatlich anerkannte Ausbildungsberuf für den Sport soll die Arbeit von Sportvereinen und -verbänden oder auch Fittnesseinrichtungen professioneller machen. Sport- und Fitnesskaufleute sind deshalb nicht nur kaufmännisch, sondern auch technisch versiert: Sie entwickeln Sport- und Bewegungsangebote, beraten Mitglieder bzw. Kunden, führen Veranstaltungen und Marketingaktionen durch oder arbeiten mit im Rechnungswesen und Personalwesen. Sie koordinieren den täglichen Sportbetrieb und sind u. a. auch für die technische Ausstattung und Sicherheitsfragen verantwortlich.

Veranstaltungskaufmann/-frau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Eine Veranstaltung heißt heute öfter mal „Event“, und das deutet auf die internationale Ausrichtung im Veranstaltungsmarkt hin. Veranstaltungskaufleute lernen alles, was heute zur perfekten Planung und Durchführung von „Events“ der unterschiedlichsten Art gehört. Gute Sprachkenntnisse sollten – neben Stressresistenz – zur Grundausstattung der Bewerber gehören. Ausgebildet wird bei Veranstaltern von Konzerten, Kongressen und Tagungen, Künstleragenturen, Marketingagenturen, Messegesellschaften, ausstellenden Unternehmen oder auch bei Veranstaltungshallen bzw. Kultur- und Jugendämtern.

www.total-lokal.de

Fürs Leben lernen

mediaprint
infoverlag gmbh

Kaufmännische Berufe

Bereich Industrie

Aufstieg mit anerkannter IHK-Prüfung

- ▶ Betriebswirt/in (IHK)

Aufstieg über Studium

- ▶ Bachelor of Arts (B. A.)
- ▶ Bachelor of Science (B. Sc.)
- ▶ Dipl. Kaufmann/-frau

Abgeschlossene
Berufsausbildung
und mehrjährige Praxis

- ▶ Industriefachwirt/in
- ▶ Technische(r) Fachwirt/in
- ▶ Bilanzbuchhalter/in
- ▶ Fachkaufmann/frau für Außenwirtschaft Einkauf und Logistik Marketing
- ▶ Personalfachkaufmann/frau
- ▶ Organisator/in

Abitur / Fachhochschulreife

Aufstieg mit Zertifikat Fachbezogene Lehrgänge

- ▶ Marketing
- ▶ Buchführung
- ▶ Kosten- und Leistungsrechnung
- ▶ Rechnungswesen und Controlling
- ▶ Steuerrecht
- ▶ Personalwesen
- ▶ Lohnbuchhaltung
- ▶ Arbeitsrecht

Abgeschlossene
Berufsausbildung

- ▶ Ausbilder/in

Fachübergreifende Lehrgänge

- ▶ EDV-Lehrgänge
- ▶ Fremdsprachen-Lehrgänge
- ▶ Zeitmanagement
- ▶ Präsentationstechniken
- ▶ Rhetorikseminare
- ▶ Projektmanagement

Ausbildungsberufe:

- ▶ Industriekaufmann/frau
- ▶ Informatikkaufmann/frau
- ▶ IT-System-Kaufmann/frau
- ▶ Kaufmann/Kauffrau für Marketingkommunikation

Industriell-kaufmännische Berufe



Industriekaufmann/-frau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Kalkulieren ist eine der wichtigsten Tätigkeiten der Industriekaufleute. Sie sind nämlich z. B. dafür verantwortlich, dass ihre Firma sich bei der Ausarbeitung von Angeboten nicht verrechnet. Aber dieser vielseitige Beruf umfasst noch viel mehr: Von der Materialbeschaffung bis hin zum Verkauf sind die Industriekaufleute verwalterisch, rechnend und planend am Werk. Auch die Personalorganisation, sprich Gehaltsabrechnungen, oder die Betreuung von Mitarbeitern, kann in ihren Tätigkeitsbereich fallen.

Informatikkaufmann/-frau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Das ist das richtige Berufsbild für Computerfreaks mit kaufmännischer Ader. Informatikkaufleute sorgen dafür, dass ihre Kunden immer genau die informations- und telekommunikationstechnische (IT) Anwendungslösung bekommen, die ihnen hilft, möglichst effizient zu arbeiten. Sie haben Ahnung von Betriebswirtschaft, kennen aber auch die technischen Möglichkeiten und Grenzen. Sie entwickeln für ihre Kunden individuelle, branchentypische Lösungen bis hin zu Netzwerken, verwalten und koordinieren und sind Ansprechpartner für Fachabteilungen und Hersteller.

Informations- und Telekommunikationssystem-Kaufmann/-frau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Systemkaufleute informieren und beraten Kunden bei der Konzeption kompletter Lösungen der Informations- und Telekommunikationstechnik (IT) und stehen für die Kunden als zentrale Ansprechpartner zur Verfügung. Sie leiten Projekte in kaufmännischer, technischer und organisatorischer Hinsicht, wie die Einführung oder Erweiterung einer IT-Infrastruktur von ersten Beratungen bis zur Übergabe an die Anwender. Angebote erstellen, Finanzierungen anbieten und Nachkalkulationen berechnen gehören ebenfalls zu diesem vielseitigen Berufsbild.

Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Kaufleute für Werbung und Kommunikation sind Spezialisten für Marketingkommunikation. Sie planen, kontrollieren und setzen kommunikative Maßnahmen für Kunden und Unternehmen um. Sie sind in Marketing- und Kommunikationsabteilungen von Unternehmen und Non-Profit-Organisationen sowie bei deren Dienstleistern bzw.

Agenturen und Beratungsunternehmen tätig. Wenn sie Kommunikationskonzepte erstellen und kommunikative Maßnahmen organisieren, halten sie sich meist in Büroräumen und Bildschirmarbeitsplätzen auf. Häufig sind sie auch außer Haus zu Beratungsgesprächen bei Kunden und Dienstleistern.



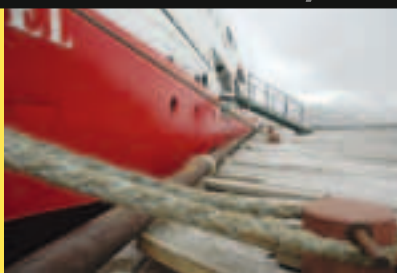
Berufe Bereich Verkehr, Logistik und Touristik



Ausbildungsberufe:

- ▶ Kaufmann/frau für Spedition und Logistikdienstleistung
- ▶ Tourismuskaufmann/frau
- ▶ Kaufmann/frau für Tourismus und Freizeit
- ▶ Fachkraft für Lagerlogistik
- ▶ Fachlagerist/in

Verkehr, Logistik und Touristik Berufe



Fachangestellte/r für Bäderbetriebe

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Fachangestellte für Bäderbetriebe sorgen für die Sicherheit in Schwimmbädern. In Frei- und Hallenbädern, im See- oder Strandbad, in Fitnesszentren oder Thermalanlagen beaufsichtigen und betreuen sie die Bade-gäste und bieten auch Schwimmunterricht an. Sie überwachen die technischen Anlagen sowie die Wasserqualität. Darüber hinaus pflegen und warten sie z. B. Sport- und Spielgeräte und sorgen für die Sauberkeit des Badebetriebes. Auch kümmern sie sich um die Pflege der Außenbereiche. Außerdem wirken sie bei Verwaltungsaufgaben und in der Öffentlichkeitsarbeit mit.

Fachkraft für Lagerlogistik

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Ob in Hochregalen, Containern oder Fässern, jedes Transportunternehmen, jeder Industrie- und Handelsbetrieb muss seine verschiedenen Waren und Rohstoffe lagern und für den Versand, den Verkauf oder die Verarbeitung vorbereiten. Fachkräfte für Lagerwirtschaft wissen genau, was zum Beispiel bei der Lagerung leicht verderblicher Waren zu beachten ist und wie sie zerbrechliche oder Gefahrgüter, wie zum Beispiel explosive Stoffe, für den Transport vorbereiten. Sie nehmen die Ware entgegen, kontrollieren sie und bringen die Container und Paletten zum Beispiel mit dem Gabelstapler an den richtigen Platz. Dabei verlieren sie nie die Übersicht, ganz egal wie voll das Lager ist.

Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugservice

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Jeder von uns erwartet bei einer Möbel-lieferung oder bei einem Umzug eine gute Arbeit der Fachkräfte, die mit dem Auftrag vertraut sind. Bisher konnte in dieser personalintensiven Branche nicht ausgebildet werden, da es hierfür keinen Ausbildungs-beruf gab. Dies hat sich nun geändert: mit dem neuen Beruf „Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugservice“ wird eine vielseitig einsetzbare Allroundkraft für die Möbel- und Umzugsbranche ausgebildet. Fachkräfte für Möbel-, Küchen- und Umzugservice arbeiten in Unternehmen des Küchen- und Möbelhandels sowie bei Umzugsspeditionen. Sie montieren Küchen- und Möbelteile, installieren aber auch elektrische Geräte und schließen Wasserleitungen und Lüftungsanlagen an. Zu den weiteren Tätigkeiten gehören die klassischen Umzugsarbeiten, also das Verpacken von empfindlichen Umzugsgütern, das Transportieren der Ware und die Montage beim Kunden.

Fachlagerist/-in

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Organisationstalente willkommen! Als Fach-lagerist weißt du nicht nur genau, welches Teil sich in welcher Menge an welchem Platz befindet. Du nimmst auch die Güter an und prüfst die Lieferung anhand der Begleitpa-piere auf ihre Unversehrtheit. Anschließend transportierst und leitest du die Produkte dem betrieblichen Bestimmungsort zu. Ferner packst du Güter aus, sortierst und lagerst sie anforderungsgerecht nach wirtschaftli-chen Grundsätzen und unter Beachtung der Lagerordnung. Du führst Bestandskontrollen und Maßnahmen der Bestandspflege durch – kurzum, du bist das organisatorische Multi-talent rund um Lagerung und Lieferung von benötigten Produkten. Du bist in Industrie-, Handels- und Speditionsbetrieben sowie bei weiteren logistischen Dienstleistern tätig.

Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Aufgabe der Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung ist insbesondere die Steuerung und Überwachung logistischer Abläufe. Sie verkaufen Verkehrs- und logistische Dienstleistungen. Sie organisieren den Güterversand, den Wareneingang und die Lagerung unter Auswahl und Bereitstellung geeigneter Transportmittel. Ihre Aufgaben bestehen in der Auswahl und Bereitstellung der Lade-, Entlade- und Umschlaggeräte, Beratung in Verpackungsfragen, Vermitteln von Speditions-, Transport- und Lagerversicherungen, Bearbeitung von Schadensmeldungen, Rechnungslegung, Beschaffung bzw. Ausstellung der erforderlichen Dokumente für den grenzüberschreitenden Verkehr sowie der Abwicklung des Zollverkehrs. Für alle Vorgänge sind die günstigste Versandart, die Vermittlung von Frachtabschlüssen auf dem Land-, See- oder Luftweg, logistische Problemlösungen sowie die Organisation von eigenen Transporten und Überwachungsarbeiten beim Umschlag der Ware für den Kunden zu optimieren. Dabei gewinnen Fremdsprachenkenntnisse, vor allem in Englisch, zunehmend an Bedeutung.

Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Es klingt wie ein Traum: Sich den ganzen Tag mit Urlaub und Freizeit beschäftigen und dabei auch noch Geld verdienen. Ganz so einfach ist es nicht. Aber bei der brandneuen IHK-Ausbildung Kauffrau/Kaufmann für Tourismus und Freizeit kommt der Spaß bei der Arbeit bestimmt nicht zu kurz. Die Azubis erstellen spezielle Ausflugsprogramme, vermarkten touristische Sightseeing-Angebote und erbringen entsprechende Dienstleistungen für die Kunden – zum Beispiel das Beraten von Urlaubsgästen oder kleine Stadtführungen. Bei der Ausbildung lernt der Azubi, den Bekanntheitsgrad und das Image einer Region zu erhöhen oder das Besucheraufkommen eines Unternehmens zu steigern. Im Unterschied zu Reiseverkehrskaufleuten lernen die Tourismus- und Freizeit-Azubis nicht in Reisebüros oder bei Reiseveranstaltern, sondern insbesondere in Freizeitparks oder bei lokalen und regionalen Tourismusstellen.

Touristikkaufmann/-frau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Deutschland ist bekanntlich Reiseweltmeister – und die Tourismusbranche ein Milliardenmarkt, der weltweit zu den größten Wirtschaftszweigen zählt. Gute Aussichten also für all diejenigen, die eine interessante Berufsperspektive rund um das Thema „Urlaub“ suchen. Der Ausbildungsberuf „Reiseverkehrskaufmann/-frau“ wurde grundlegend überarbeitet und erhält ab August 2011 eine neue, attraktive Berufsbezeichnung. Dies wurde notwendig, denn neben der inhaltlichen Aktualisierung berücksichtigt das Berufsbild auch ganz neue Bereiche, wie z. B. das rasant gewachsene Feld der Geschäftsreisen. Nach einer breiten Basisqualifizierung vertiefen die Auszubildenden im letzten Ausbildungsjahr ihre Kompetenzen in einer der drei zur Verfügung stehenden Wahlqualifikationen Reisevermittlung, Reiseveranstaltung und Geschäftsreisen. Tourismuskauflleute sind Experten im Organisieren und Vermitteln von Reisen; sie beraten und informieren Kunden verkaufsorientiert über Reiseziele und -verbindungen. Sie stellen Baustein- und Komplettangebote für Tourismusunternehmen zusammen oder wickeln die Geschäftsreisen für Firmenkunden inklusive Reisekostenrechnung ab. Ihren Arbeitsplatz finden sie in Reisebüros, bei Reiseveranstaltern und im Bereich Business Travel (Geschäftsreisen). Sie können aber auch bei Reservationsabteilungen von Fluggesellschaften, Reedereien und Busunternehmen ausgebildet werden.



» WIR RÜCKEN IHRE LEISTUNG INS RECHTE LICHT «



■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ MOBILE WEB

mediaprint infoverlag gmbh
lechstraße 2 | 86415 mering
telefon 08233 384-0

e-mail info@mediaprint.info
internet www.mediaprint.info
www.total-lokal.de



mediaprint
infoverlag

Finanzdienstleistungsberufe



Ausbildungsberufe:

- ▶ Kaufmann/Kauffrau für Versicherungen und Finanzen
- ▶ Bankkaufmann/frau

Finanzdienstleistungsberufe



Bankkaufmann/-frau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

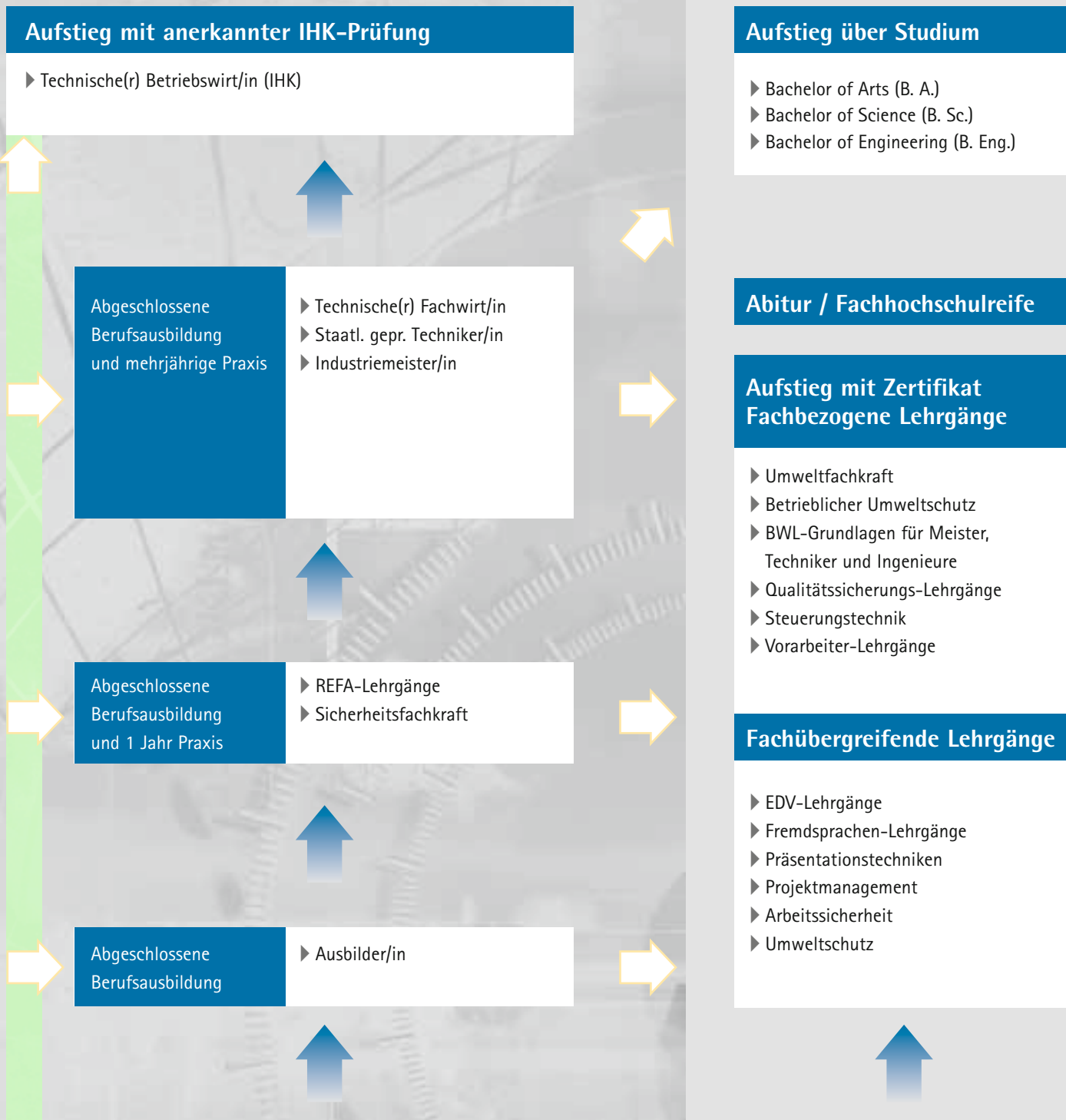
Money makes the world go round – und genau daran arbeiten die Bankkaufleute. Wesentlicher Aufgabenbereich ist die Beratung von Privat- und Geschäftskunden. Dabei geht's meist um den täglichen Zahlungsverkehr, Geldanlagen, Finanzierungen oder Devisen für den nächsten Urlaub. Ein interessantes Feld wartet auf die Bankkaufleute aber auch im nationalen und internationalen Wertpapierhandel oder an Aktienbörsen.

Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Die Neuordnung des Kaufmanns/der Kauffrau für Versicherungen und Finanzen modernisiert die bisherige Ausbildungsordnung Versicherungskaufmann/-frau und erweitert sie zugleich um Aspekte der Finanzberatung. Der Beruf wird in den beiden Fachrichtungen Versicherung und Finanzberatung ausgebildet. Kaufleute für Versicherung und Finanzen beraten und betreuen Kunden bedarfs- und situationsgerecht und analysieren den individuellen Bedarf an Versicherungsschutz und Vermögensanlage. Sie unterbreiten Angebote, schließen Verträge ab, nehmen Vertragsänderungen vor und führen Maßnahmen zur Bestandspflege und Vertragserhaltung durch. Weiter prüfen sie Leistungsfälle und informieren über den Umfang der Leistungen.

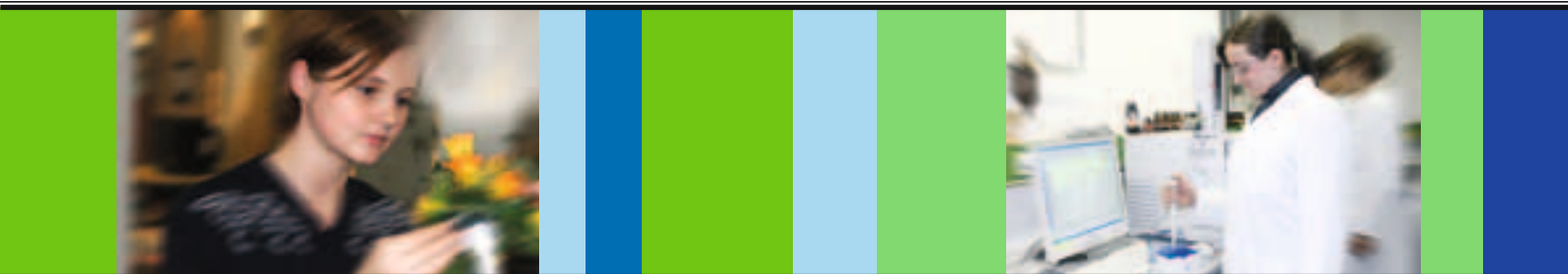
Optik-, Naturwissenschafts- und Umweltberufe



Ausbildungsberufe:

- ▶ Biologielaborant/in
- ▶ Produktionsfachkraft Chemie
- ▶ Chemielaborant/in
- ▶ Chemikant/in
- ▶ Physiklaborant/in
- ▶ Fachkraft für Wasserversorgungstechnik
- ▶ Fachkraft für Abwassertechnik
- ▶ Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice
- ▶ Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft
- ▶ Feinoptiker/in
- ▶ Oberflächenbeschichter/in
- ▶ Verfahrenstechniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik

Optik-, Naturwissenschafts- und Umweltberufe



Biologielaborant/-in

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Als Biologielaborant bereitest du Untersuchungen an Tieren, Pflanzen, Mikroorganismen und Zellkulturen vor und führst sie nach Anleitung von Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen durch. Du beobachtest und kontrollierst Versuchsabläufe und wertest die Ergebnisse aus. Deine Arbeitgeber findest du meist in der medizinischen und biologischen Forschung, der angewandten Medizin und im öffentlichen Gesundheitswesen. In der Industrie bist du beispielsweise bei Pharma- und Kosmetikherstellern beschäftigt, bei Lebensmittelherstellern und in Betrieben, die biotechnische Produkte herstellen.

Chemielaborant/-in

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

In den großen und kleinen Laboratorien der chemischen Industrie, der Metall-, Mineralöl- oder der pharmazeutischen Industrie sowie der Hochschulen und Universitäten tummeln sich die Chemielaboranten. Die wesentlichen Aufgaben lauten: Durchführen von Versuchen, Analysen und Synthesen und Zusammenstellung der gefundenen Testergebnisse in Versuchsprotokollen. Dabei werden sie während der Ausbildung eingeführt in die Magie des Filtrierens, Zentrifugierens, Extrahierens oder Destillierens. Es gibt nicht nur viel zu tun, sondern auch viel zu lernen und zu entdecken.

Chemikant/-in

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Chemikanten/-innen steuern und überwachen die für den Verfahrensprozess der Erzeugung von Chemikalien notwendigen Maschinen und Anlagen. Sie füllen die Rohstoffe in Behältnisse ein und fahren die

Produktionsanlagen an. Sie führen mit diesen Produktionsanlagen verfahrenstechnische Arbeiten wie Heizen, Kühlen oder Destillieren durch. Sie kontrollieren die Messwerte und füllen die fertigen Produkte ab, entnehmen Proben zur Überprüfung der Produktqualität und führen Protokollbücher. Außerdem überprüfen, warten und reparieren sie auch die Produktionsanlagen.

Fachkraft für Abwassertechnik

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Die Aufgabe der Fachkräfte für Abwassertechnik ist die Steuerung kommunaler oder industrieller Kläranlagen. Sie sind an Leit- und Steuerständen, an Klärbecken im Freigelände oder im Labor tätig, um die mechanische, biologische und chemische Abwasserreinigung zu überwachen. Dazu sind fundierte verfahrens- und elektrotechnische Kenntnisse erforderlich. Messungen und analytische Bestimmungen werden selbstständig durchgeführt, wie auch Wartungs- und Reparaturarbeiten an Pumpen, Becken und Rohrleitungen.

Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

In der Kreislauf- und Abfallwirtschaft geht es richtig rund. Vorbei sind die Zeiten, wo alles nur deponiert oder verbrannt wurde. Recycling spielt eine immer wichtigere Rolle. Von der Sammlung bis zur Entsorgung von Abfällen haben Fachkräfte für Kreislauf- und Abfallwirtschaft alles im Griff. Dazu gehören Routen- und Personalplanung, Sortierung, Abfallverwertung und -behandlung, Weiterverkauf von Wertstoffen sowie Verbrennung und Deponierung. Sie führen Inspektions- und Wartungsarbeiten durch, analysieren Abfälle oder z. B. Sickerwasser und sorgen für die Sicherheit von Anlagen, Lagerstätten und Deponien.

Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Sie schauen nicht in die Röhre, aber in Rohre, Kanäle und abwassertechnische Anlagen. Im Rohr- und Kanalservice passiert das durch Inspektionsgänge und mit ferngesteuerten Spezialkameras. Die Fachkräfte kontrollieren die Netze und Systeme auf Ablagerungen und Verunreinigungen sowie auf Schäden, z. B. durch Wurzeln, Frost oder Erdbewegungen. Undichte Stellen werden mit den jeweiligen Werkstoffen, wie z. B. Kunstharz abgedichtet. Dabei setzen sie auch ferngesteuerte Roboter ein. Im Industrieservice kontrollieren und reinigen sie auch Abfüllanlagen, Gär- und Flüssigkeitsbehälter sowie Pumpen und Tanks.

Fachkraft für Wasserversorgungstechnik

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Fachkräfte für Wasserversorgungstechnik sind überall da im Einsatz, wo einwandfrei gereinigtes Wasser gebraucht wird. Arbeitgeber sind kommunale Wasserwerke und Unternehmen zur Wasseraufbereitung, -speicherung und -verteilung. Das aus Brunnen, aber auch aus Flüssen und Seen gewonnene Rohwasser muss zunächst in Filteranlagen aufbereitet und mit Sauerstoff oder Chlor entkeimt werden, bevor es in das Leitungsnetz abgegeben werden kann. Fachkräfte für Wasserversorgungstechnik verlegen Rohrleitungen, bedienen und warten Pumpen und analysieren Proben.

Feinoptiker/-in

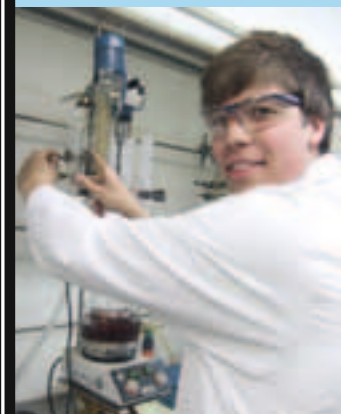
Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Als Feinoptiker bist du unter anderem dafür zuständig, dass Wissenschaftler den nötigen Durchblick haben. Du fertigst Linsen, Prismen, plan- und rundoptische Bauelemente für Mikroskope, Fernrohre, Projektionsgeräte und Geräte für die medizinische Diagnostik. Dabei verarbeitest du Glas, Kunststoff, Metall und Kristall. Dein Arbeitsalltag besteht vor allem aus Schleifarbeiten, dem Polieren der Werkstoffe und dem Ausrichten der Linsen nach optischen Achsen. Außerdem wirst du dich mit dem Beschichten, Entspiegeln und Verspiegeln von einzelnen Linsen beschäftigen. Wichtig ist bei dieser Ausbildung vor allem die Kontrolle der gefertigten Teile. Nach jedem Produktionsschritt werden die Teile mit Koordinatenmessgeräten oder Interferometern geprüft. Während deiner Ausbildung arbeitest du in der industriellen Herstellung, das heißt du hältst dich in Werkstätten, Hallen und Laboren auf.

Oberflächenbeschichter/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Als Oberflächenbeschichter besteht deine Hauptaufgabe im Beschichten und Veredeln von Metallen und Kunststoffen, um diese vor Korrosion und Verschleiß zu schützen. Außerdem gehört auch das dekorative Gestalten von Oberflächen zu deinem Arbeitsalltag – du solltest also auch kreativ sein. Neben innovativen Ideen solltest du auch Geschicklichkeit für diesen Beruf mitbringen. Wichtig ist außerdem, dass du dich gut mit Chemie, Physik und Mathematik auskennst. Im ersten Jahr deiner Ausbildung wirst du vor allem die mechanische Bearbeitung von Kunststoffen und Metallen, die Anwendung bestimmter Beschichtungsverfahren, Prozesssteuerung



sowie einiges über die Dokumentation und Präsentation von Arbeitsabläufen lernen. Danach folgt eine Spezialisierung in vier Teilbereichen: Anodisationstechnik, chemische und elektrochemische Abscheidung von Metallen, Dünnschichttechnik und Feuerverzinken. Du siehst also – ein abwechslungsreicher Arbeitsalltag ist bei dieser Ausbildung garantiert.

Physiklaborant/-in

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Als Physiklaborant bist du quasi die „rechte Hand“ von Physikern und Physikingenieuren. Du bist im Berufsalltag für die Vorbereitung und den Aufbau bestimmter Versuchsreihen zuständig. Außerdem bedienst und wartest du Messgeräte und entwickelst gegebenenfalls neue Apparaturen. Oft führst du auch Versuchsreihen durch und musst dann bestimmte physikalische Größen messen und auswerten. Besonders wichtig ist hier, dass du genau arbeitest, denn es kommt auch auf die kleinste Kommastelle an. Du wirst alles über den richtigen Umgang mit Arbeitsstoffen und Geräten lernen und zudem wichtige Informationen über Sicherheits- und Umweltschutzvorschriften erfahren. Dein Arbeitsplatz wird dann selbstverständlich in einem Labor sein.

Produktionsfachkraft Chemie

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Tag für Tag und rund um die Uhr begegnen wir der Chemie. Ohne Chemie auszukommen, ist praktisch unmöglich. Denn alles, was wir sehen, fühlen, riechen oder schmecken, hat irgendwie mit Chemie zu tun; von Autolacken bis zu Textilfasern, vom Arzneimittel über Kosmetika bis hin zu Waschmitteln. Kerntätigkeit dieses Berufs ist die Überwachung der

chemischen Produktion. Die Produktionsfachkraft Chemie bedient Anlagen für Fertigungs- und Verarbeitungsprozesse – sei es bei der Verarbeitung von Öl, Benzin oder anderen Chemikalien. Sie wirkt darüber hinaus bei der Wartung und Instandhaltung der Produktionsanlagen mit. Der neue Beruf setzt Kenntnisse von chemischen und physikalischen Reaktionen und Gesetzmäßigkeiten sowie die Bestimmung von Stoffkonstanten und Stoffeigenschaften voraus. Falls sich Betrieb und Auszubildender einig sind, kann die Ausbildung fortgesetzt werden, z. B. zum Chemikanten.

Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Die Verfahrensmechaniker/-innen dieses Bereiches beschäftigen sich mit der Herstellung und Bearbeitung von Formteilen, Rohrleitungen, Apparaten, Bauelementen, Behältern oder anderen Bauteilen aus Kunststoffen.

Zunächst wird viel gerechnet: Flächen, Volumina, Kräfte und Geschwindigkeiten müssen exakt bestimmt werden, bevor sie durch Spritzgießen, Extrudieren, Kleben, Schweißen, Umformen und manuelles oder maschinelles Spanen das gewünschte Ergebnis erreichen. Sie setzen Pneumatik- und Hydraulikschaltungen ein, überwachen den Fertigungsablauf und sind auch für die Qualitätssicherung verantwortlich.



Weitere Berufe an Lahn und Dill mit Zukunftsperspektive

Bauzeichner/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Sie sind die „rechte Hand“ der Architekten und Bauingenieure. Bevor ein Haus, eine Brücke, eine Straße oder eine Grünanlage gebaut bzw. angelegt werden, müssen Bauzeichner eine genaue Darstellung des Gebäudes, einzelner Gebäudeteile, der Konstruktion, der Versorgungseinrichtungen und anderer Details sowie des Baugrundstücks mit den exakten Maßen anfertigen. Dabei arbeiten sie fast ausschließlich mit spezieller CAD-Software (Computer Aided Design) und kaum mehr mit Bleistift und Lineal. Bauzeichner arbeiten sehr gewissenhaft, denn nach ihren Plänen richten sich alle Arbeiten am Bau.

Straßenbauer/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Straßenbauer stellen Untergründe und Oberflächen von Straßen, Wegen, Plätzen und anderen Verkehrsflächen her, halten sie Instand und reparieren sie. Sie sorgen also für ein sicheres und dichtes Straßennetz, damit der Güter- und Personenverkehr freie Fahrt hat.

Berufskraftfahrer/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Im LKW von Dillenburg nach Istanbul oder nach Karlsruhe. Im Reisebus von Wetzlar nach Madrid. Im Linienbus von Haltestelle zu Haltestelle durch das Lahn-Dill-Bergland. Berufskraftfahrer haben die Wahl: Sie transportieren Güter oder befördern Personen entweder in begrenzten Regionen, deutschlandweit und evtl. auch ins Ausland. Berufskraftfahrer beherrschen aber nicht nur ihre Fahrzeuge, also Lastkraftwagenzüge und Busse, sie verstehen auch jede Menge von Fahrzeugtechnik. Außerdem planen sie ihre Touren, wissen auf was es beim Transport der verschiedenen Güter und der Personen ankommt und kennen sich mit den Grenzformalitäten und Verkehrsbestimmungen im Ausland aus. Bei ihrem Job tragen sie viel Verantwortung für Mensch und Umwelt. Verkehrssicherheit und Umweltschutz stehen für sie daher an erster Stelle. Während der Ausbildung wird der Führerschein für Lastkraftwagen ab dem 18. Lebensjahr, für Omnibusse ab dem 20. Lebensjahr erworben. Die Kosten hierfür trägt der Ausbildungsbetrieb.

Buchhändler/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Ab dem 01. August 2011 ist die Aktualisierung des Ausbildungsberufes in Kraft und bietet damit den jungen Menschen eine zukunftsorientierte Ausbildung. Die modernisierte Ausbildung greift deine Begeisterung für Literatur auf. Du lernst die neuen Vertriebswege wie E-Commerce kennen. Kundenorientierung, Kundenbindung und Marketing werden feste Bausteine deiner Ausbildung. Was Buchhändler/in darüber hinaus machen? Buchhändler/innen kaufen und verkaufen Bücher, Zeitschriften, DVDs, Spiele oder eBooks. Aus dem immensen Angebot der Verlage stellen sie ein marktgerechtes Sortiment zusammen, kalkulieren Verkaufspreise, kümmern sich um die Warenpräsentation, das Rechnungswesen oder die Lagerhaltung. Buchhändler/innen sind im Sortiment, Verlag und Antiquariat im Einsatz.



Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen (KEP)

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Auf sie ist Verlass: Jeden Tag, bei Wind und Wetter, stellen die Fachkräfte für KEP Briefe, Päckchen und Pakete zu. Besonders schnell muss es bei Expresszustellungen gehen, besondere Sorgfalt ist bei Wertzustellungen gefragt. Die Brief- und Paketboten nehmen natürlich auch Sendungen entgegen: Entweder am Postschalter oder direkt an der Haustür des Kunden. Sie wissen, dass jeder Brief wichtig ist, ganz gleich, ob es um eine Geschäfts- oder Herzenssache geht.



Hauswirtschafter/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

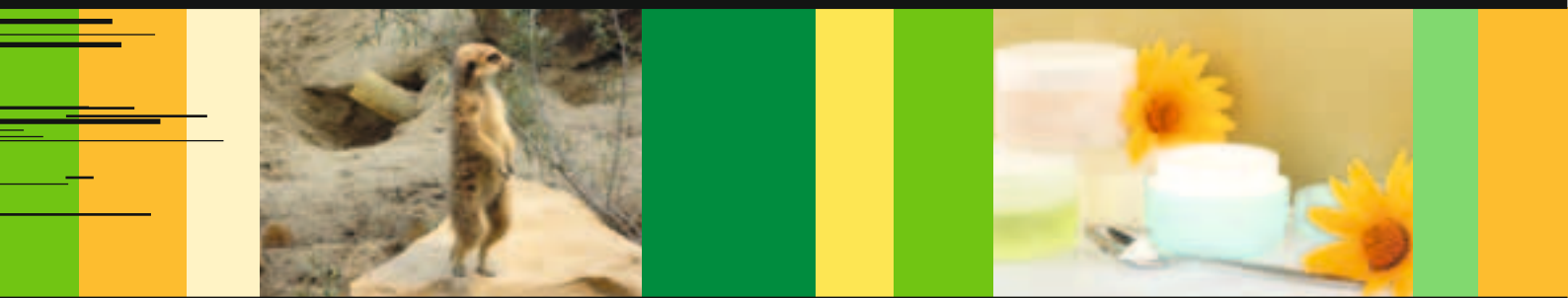
Als Hauswirtschafter/-in erledigst du alle Arbeiten professionell, die auch bei dir zuhause anfallen: Kochen, Saubermachen, Einkaufen und Kinder versorgen gehören zu deinen täglichen Aufgaben. Gerade in Altersheimen, Behinderteneinrichtungen und Krankenhäusern werden solche Dienstleister beschäftigt. Du lernst während deiner Ausbildung, wie du Speisen zubereitest, Vorräte am besten lagerst sowie Räume und Möbel reinigst und pflegst. Zudem gehört die Betreuung und Versorgung kranker, alter oder behinderter Menschen zu deinen Aufgaben. Hierzu brauchst du viel Geduld und Einfühlungsvermögen. Je nachdem, in welchem Bereich du tätig bist, kann auch die Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse oder das Bewirten von Gästen zu deinem Alltag gehören. Damit du sowohl für den Bereich der Pflege als auch für die Betreuung von Gästen und die Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse gewappnet bist, lernst du während deiner Ausbildung in beiden Bereichen.

Holzmechaniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Überall dort, wo Möbel, Parkett, Leisten oder andere Dinge aus Holz in großer Anzahl hergestellt werden, sind Holzmechaniker am Werk. Mit Hilfe von zum Teil elektronisch gesteuerten Maschinen sägen, fräsen oder hobeln sie die Holzteile zurecht und bauen die Einzelteile zusammen. Sie arbeiten in unterschiedlichen Industrieunternehmen, also nicht nur bei Möbelherstellern, sondern beispielsweise auch bei Herstellern von Bauzubehör, wie z. B. Treppen oder Fensterrahmen. Dabei kennen sie sich nicht nur mit Holz, sondern auch mit Metallen und Kunststoff bestens aus.





Kosmetiker/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Kosmetiker/innen arbeiten vorwiegend als Angestellte oder Selbstständige in Kosmetikinstituten, in Parfümerien, bei Friseuren oder im Gesundheitswesen, z. B. in Kur- und Rehabilitationskliniken oder Wellness-Einrichtungen. Sie beurteilen, reinigen, pflegen und schützen Haut und Nägel ihrer Kunden. Sie führen kosmetische Behandlungen durch und bieten neben dem Verkauf von Kosmetikartikeln auch Ernährungsberatung an.

Tierpfleger/-in Fachrichtung Zoo

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Tierpfleger/innen der Fachrichtung Zoo betreuen Tiere aller Gattungen von exotischen Fischen über Vögel aus aller Welt bis zu Erdmännchen aus Afrika. Sie versorgen sie mit Futter und richten verhaltensgerechte Tierunterkünfte ein, die sie auch reinigen und instand halten. Als Tierpfleger/-in beobachtest du das Verhalten der Tiere, um bei ersten Anzeichen von Verhaltensstörungen, Stress oder Krankheiten sofort reagieren zu können. Verantwortungsbewusstsein für die angemessene Pflege und artgerechte Haltung von Tieren ist wichtig. Du solltest ein breit gefächertes Interesse an Biologie haben.

Baustoffprüfer/in

Ausbildungsdauer 3 Jahre

Die Lebensdauer von Häusern, Brücken und Straßen hängt u. a. davon ab, dass die verwendeten Baustoffe – jeder für sich und in ihrem Zusammenwirken – für ihren jeweiligen Zweck geeignet sind. Hier liegt das Aufgabengebiet von Baustoffprüfer/innen. Im Labor und auf Baustellen führen sie chemisch-technische und physikalische Untersuchungen sämtlicher Baustoffe durch. Dazu nehmen sie Proben des Materials oder stellen sog. Probekörper für weitere Untersuchungen her. Für diesen Beruf musst du ein hohes Verantwortungsbewusstsein mitbringen. Die Tragfähigkeit oder Stabilität von Untergründen und Baustoffen muss gewissenhaft geprüft werden, um Leben und Gesundheit von Menschen nicht zu gefährden.

Naturwerksteinmechaniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Marmor, Granit und Sandstein sind wertvolle und seltene Natursteine, die zum Beispiel zu Platten, Fassaden, Säulen oder Grabsteinen verarbeitet werden. Bei der Ausbildung zum Naturwerksteinmechaniker hast du dabei die Möglichkeit, dich für eine von drei Fachrichtungen zu entscheiden: „Maschinenbearbeitungstechnik“, „Schleiftechnik“ und „Steinmetztechnik“. Als Naturwerksteinmechaniker der Fachrichtung Maschinenbearbeitungstechnik stellst du mit Hilfe von Maschinen Platten, Fliesen oder massive Stücke aus Naturstein her. Dazu trennst du Tranchen (Teilstücke) von Rohblöcken, schneidest sie auf Maß und bearbeitest die Flächen und Kanten. Bei der Fachrichtung Schleiftechnik verzierst du Natursteine mit kunstvollen Schriften und Ornamenten oder führst Einlegearbeiten durch. Dazu bearbeitest du die Natursteine auch in Handarbeit. Um Flächen und Kanten glatt zu schleifen und zu polieren, setzt du aber auch programmierbare Maschinen ein. In der Fachrichtung Steinmetztechnik führst du eine Palette unterschiedlichster Produkte. Du stellst zum Beispiel Grabsteine oder auch dekorative Steinskulpturen für Brunnen her und bearbeitest Naturwerksteinfassaden von Gebäuden.

Internetadressen – *surf mal vorbei*



www.praktikant24.de
www.tecnopedia.de
www.olv-hessen.de



Abiturienten/innen:

www.dualesstudium-hessen.de



Nicht nur für girls:

www.girls-day.de



Ausbildungs- börsen

www.azubi-lahndill.de
www.monster.de
www.jobpilot.de
www.stepstone.de
www.stellenreport.de
www.jobboerse.arbeitsagentur.de



Weiterbildung:

www.hessen-weiterbildung.de
www.wis.de



Berufsinfo

www.bibb.de
www.planet-berufe.de



Downloads

www.wirtschaft.hessen.de
(Aus- und Weiterbildung)
Broschüren als PDF:
„Clever kombinieren. Dual
studieren.“
„Erfolgreich bewerben. –
Hier steht, wie's geht.“



Bewerbung + Ausbildung + Karriere:

www.azubi-topline.de
www.einstieg.com
www.geva-institut.de
www.karriere.de
[www.stellenanzeigen.de/
junge-karriere.de](http://www.stellenanzeigen.de/junge-karriere.de)



Dann ran an die *Bewerbung!*

Das Bewerbungsschreiben



Ob du deinen Traumberuf bei dem Unternehmen deiner Wahl erlernen wirst, ist letztlich davon abhängig, welchen Eindruck du im Vorstellungsgespräch machst. Die Entscheidung, dich zum Vorstellungsgespräch einzuladen, hängt jedoch fast ausschließlich von deinen Bewerbungsunterlagen ab: von dem Lebenslauf und – beinahe genauso wichtig – von dem Bewerbungsschreiben.

Das Bewerbungsschreiben hat die Funktion, den Empfänger deiner Unterlagen direkt

und persönlich anzusprechen und ihm entscheidende Informationen (= Entscheidungshilfen) zu bieten, die aus dem Lebenslauf nicht hervorgehen.

Wichtig: Achte darauf, dass das Bewerbungsschreiben weder inhaltliche noch formale Fehler aufweist. Beinahe 30% aller Bewerbungsschreiben tun dies nämlich, was in der Regel sofort zur Ablehnung des Bewerbers führt.



Inhalt:

Das Bewerbungsschreiben ist für den Leser – in der Regel eine geschulte Personalfachkraft, wenn nicht gar der Personal- oder Ausbildungsleiter – der Einstieg in deine Bewerbungsunterlagen. Die Chancen der Bewerbung steigen in dem Maße, in dem das Anschreiben das Interesse dieses Lesers zu wecken vermag. Gestalte das Anschreiben also durchaus individuell, achte aber darauf, dass das Bewerbungsschreiben einige inhaltliche und formale Rahmenbedingungen erfüllt.

So sollten in dem Bewerbungsschreiben folgende Inhalte berührt werden:

- ▶ Gehe auf die in der Stellenanzeige bzw. Stellenausschreibung geforderten Fähigkeiten und Qualifikationen ein. Vermittle dem Leser damit das Gefühl, dass du die Stellenanzeige genau gelesen und geprüft hast, und weißt, was dich zu deiner Bewerbung veranlasst hat.
- ▶ Mache dein Interesse sowohl an dem Ausbildungsberuf als auch an dem ausbildenden Unternehmen deutlich. Es sollte klar werden, dass du diesen – und keinen anderen – Ausbildungsberuf in dem angeschriebenen – und keinem anderen – Unternehmen erlernen willst.



Formale Gestaltung:

Mag sein, dass es spießig klingt – aber bei dem Bewerbungsschreiben kommt es auf die äußere Form an. Verstößt du hier gegen die üblichen formalen und gestalterischen Erwartungen (= Regeln), sinken deine Chancen, die nächste Runde – das Vorstellungsgespräch – zu erreichen. Auf die folgenden Dinge solltest du deshalb im Bewerbungsschreiben achten:

Brief-Richtlinien:

Das Anschreiben ist ein Brief und sollte daher auch wie ein Brief aussehen: Sowohl was die Gestaltung des Briefkopfes als auch Datum und Ort angeht. Ebenfalls solltest du vor der Anrede die Betreffzeile nicht vergessen: Du kannst dort „Ihre Anzeige vom xx in der xx Zeitung Nr. xx, S. xx“ oder „Bewerbung um einen Ausbildungsplatz als xx in Ihrem Unternehmen xx...“ hinschreiben.

Papier:

Verwende ein hochwertiges Papier, wenn möglich mit Wasserzeichen. Ein solches Papier findest du in jedem Schreibwarenhandel.

Eine DIN-A4-Seite:

Ganz wichtig! Dein Bewerbungsschreiben darf nicht länger als eine DIN-A4-Seite sein. Der Grund liegt auf der Hand: Personalfachkräfte bzw. Personalleiter bekommen auf jede gestaltete Anzeige viele Bewerbungen. Zu ihrem Job gehört es daher, in möglichst kurzer Zeit möglichst viel über dich zu erfahren. Schreibst du hier drei Seiten, kann dies zum Grund werden, dass deine Bewerbung gar nicht erst gelesen wird. Übrigens: Wenn du viele Informationen auf engem Raum in angemessener Form präsentieren kannst, wird das von dem Leser als klares Plus auf deiner „Habenseite“ vermerkt! Nimm dir also Zeit und „feile“ an diesem Text, zwei Mal, drei Mal...

Persönliche Anrede:

Genauso wichtig! Wenn möglich, richte die Bewerbung an einen konkreten Ansprechpartner (meistens wird er in der Stellenausschreibung benannt). Hat man keine Kontaktperson vorgefunden, richte deine Bewerbung an: „Sehr geehrte Damen und Herren,“

Rechtschreibung:

Rechtschreibfehler im Anschreiben bedeuten den K.O., noch bevor der Gong zur ersten Runde ertönt ist. Also: Achte auf – durchgängig neue – Rechtschreibung. Im Zweifelsfall schau auch einmal in den Duden (www.duden.de).

Komplette Unterlagen:

Deiner Bewerbung solltest du einige Zeugnisse (die Neusten immer oben) von Schule, Praktika, (privaten) Fortbildungen (als Kopien!) beilegen. Diese solltest du am Ende des Anschreibens als „Anlagen“ erwähnen.

Unterschrift:

Dein Bewerbungsschreiben sollte handschriftlich unterzeichnet sein (mit Ort und Datum). Am besten benutzt du einen Füller!

Quelle: Blitz-Tip-Äpfel, Frankfurt (Main)

Checkliste

- 1 Bewerbungsschreiben (maschinengeschrieben oder am PC)
- 2 Tabellarischer Lebenslauf mit aktuellem Passfoto
- 3 Zeugniskopien
- 4 Bescheinigungen über Praktika, Kurse / Schulungen (z. B. EDV-Kurse)

Alles klar?





Frühzeitig bewerben!
Mit jedem verschwendeten Jahr
verschenkst Du einen Sportwagen.

1. Peter Mustermann
Musterweg 45
35685 Dillenburg
2. Dillenburg, 17. September 2011
3. Beispiel-Unternehmens GmbH
Frau Beispiel
Beispielallee 1
12345 Beispielstadt
4. Ihre Anzeige in der Broschüre „Schule und was dann?“
5. Sehr geehrte Frau Beispiel,
6. im Rahmen der Berufsbildungsmesse wurde ich auf den Beruf
des Industriekaufmanns aufmerksam.

Durch die Broschüre „Schule und was dann?“ konnte ich mich noch eingehender über die
Ausbildungsinhalte und Tätigkeitsbereiche dieses Berufsbildes informieren und habe fest-
gestellt, dass diese genau meinen Neigungen und Fähigkeiten entsprechen.

Zur Zeit besuche ich die 10. Klasse der Haupt- und Realschule in Musterstadt. Mit der
mittleren Reife werde ich voraussichtlich nächstes Jahr im Sommer meine schulische
Ausbildung abschließen.

Im Anschluss daran möchte ich gerne eine Ausbildung in Ihrem Unternehmen beginnen.
Der Besuch Ihres Messestandes auf der Bildungsmesse hat mich überzeugt, dass eine Ausbildung
zum Industriekaufmann in Ihrem Unternehmen besonders ansprechend und anspruchsvoll ist.

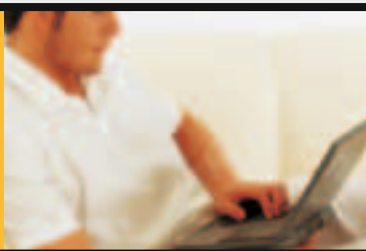
Über eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch würde ich mich sehr freuen.
7. Mit freundlichen Grüßen
8. Unterschrift
9. Anlagen

Muster eines klassischen Bewerbungsans Schreibens

- 1 Absender
- 2 Ort und Datum
des Schreibens
- 3 Empfängeranschrift
- 4 Bezugszeile
- 5 Anrede
- 6 Text mit der Begründung,
warum du dich für
diesen Ausbildungsberuf
entschieden hast
- 7 Grußformel
- 8 Unterschrift (eigenhändig)
- 9 Anlagen (ohne Aufzählung)

↳ bedeutet Leerzeile

Der Lebenslauf



Zu jeder vollständigen Bewerbung gehört ein lückenloser Lebenslauf (nicht handschriftlich), der die bisherige Schulausbildung wiedergeben soll. Dein Lebenslauf muss alle Daten enthalten, die für die Aus-

bildungsstelle von Bedeutung sind. Am besten, du ordnest die Informationen übersichtlich, damit der Leser alles schnell erfassen und ebenso schnell wiederfinden kann. Das Passfoto gehört in die rechte

obere Ecke. Einen ausformulierten oder handgeschriebenen Lebenslauf solltest du nur auf ausdrücklichen Wunsch anfertigen.

Lebenslauf

Persönliche Daten

Name: Peter Mustermann
 Anschrift: Musterweg 45
 35685 Dillenburg
 Telefon: (02771) 785634
 E-Mail: peter.mustermann@muster.de
 Geboren am: 30.03.1996 in Biedenkopf
 Familienstand: ledig

Schulausbildung

2002 - 2006 Grundschule in Biedenkopf
 2006 - 2012 Beispiel-Haupt- und Realschule in Dillenburg,
 Abschluss zur mittleren Reife

Praktika

03/2010 2-wöchiges Betriebspraktikum bei der Muster AG, Wetzlar
 04/2011 2-wöchiges Betriebspraktikum bei der Mustermann GmbH, Haiger

Kenntnisse

EDV-Kenntnisse (MS-Office)
 Fremdsprachen Englisch (5 Jahre)
 Spanisch (3 Jahre)

Dillenburg, 17. September 2011

Peter Mustermann



↳ bedeutet Leerzeile

Tipps zum Vorstellungsgespräch

- ▶ Sich **rechtzeitig und richtig bewerben**
 - bei Banken und Sparkassen in der Regel mehr als ein Jahr vor Ausbildungsbeginn, in der Industrie etwa ein Jahr bis 10 Monate vorher, im Handel und in anderen Berufen etwa 9 bis 5 Monate vorher
 - ist oft bereits die halbe Einstellung.

- ▶ Für die **richtige Form der schriftlichen Bewerbung** gibt es gute Tipps bei der Agentur für Arbeit oder aus Büchern. Die Agenturen für Arbeit führen auch Bewerberseminare für Schulabgänger durch.

- ▶ Einige Betriebe laden nach einer Vorauswahl Bewerber zum **Eignungstest** ein. Hierauf kann man sich vorbereiten: mit so genannten „Test-Knackern“, die es im Buchhandel gibt.

- ▶ Wer auch diese zweite Hürde erfolgreich überwindet, sollte sich gründlich auf das **Vorstellungsgespräch** vorbereiten. Je nach Beruf und Betrieb kann es sich dabei um ein Einzel- oder Gruppengespräch handeln.

- ▶ **Informiere** dich vor der Bewerbung umfassend über das Unternehmen!



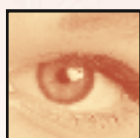
Diese Fragen sollte sich der Bewerber zur Vorbereitung auf das Gespräch stellen:

- ▶ Wo findet das Gespräch statt und wie lange brauche ich, um dort hin zu kommen?
- ▶ Wie kleide ich mich angemessen, um auf die Gesprächspartner überzeugend zu wirken?
- ▶ Was interessiert meinen Gesprächspartner, was kann ich über mich erzählen?
- ▶ Was will ich selbst über das Unternehmen, die Ausbildung, das spätere berufliche Fortkommen, die Chancen einer Anstellung nach der Ausbildung usw. noch wissen?
- ▶ Signalisiere mit deinen Fragen Interesse und zeige, dass du dich vorbereitet hast!



Auf diese Fragen sollte der Bewerber vorbereitet sein:

- ▶ Aus welchen Gründen haben Sie sich für diesen Ausbildungsberuf entschieden?
- ▶ Könnten Sie sich vorstellen, auch einen anderen Beruf zu erlernen, der Ihnen Spaß machen würde?
- ▶ Was halten Ihre Eltern von Ihrem Berufswunsch?
- ▶ Welche Erwartungen verbinden Sie mit Ihrer Ausbildung?
- ▶ Warum haben Sie sich bei uns beworben?
- ▶ Was wissen Sie schon über unser Unternehmen oder welche Fragen haben Sie noch?
- ▶ Haben Sie sich schon anderweitig beworben?
- ▶ Können Sie sich vorstellen, später in einer anderen Stadt zu arbeiten?
- ▶ Würden Sie in Ihrer Freizeit Weiterbildungsangebote nutzen?
- ▶ Wie würden Sie sich selbst einschätzen, was sind Ihre Stärken und Schwächen?
- ▶ Welches sind Ihre Lieblingsfächer, Hobbys, Interessen?



Bei Abiturienten:

- ▶ Warum haben Sie sich für eine Berufsausbildung entschieden?
- ▶ Wollen Sie nach der Ausbildung noch studieren?
- ▶ Wenn Sie einen Studienplatz bekommen, wollen Sie die Ausbildung zu Ende führen oder würden Sie dann abbrechen?



Seit vielen Jahren stellt sich die Isabellenhütte der Verantwortung Jugendlichen durch qualifizierte Ausbildung eine Chance für eine berufliche Zukunft zu geben. Innovative Produktentwicklungen, eine ausgefeilte Fertigungsorganisation sowie höchste Produktqualität sind die Erfolgsfaktoren der Isabellenhütte und stehen für unsere Ertragsstärke sowie die langfristige Sicherheit unserer Arbeitsplätze.



Zum **01.09.2012** bieten wir Ausbildungsplätze in den folgenden Berufen an:

Studium Plus - verschiedene Studiengänge

Voraussetzung: Fachhochschulreife

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Mechatroniker/-in

Voraussetzung: Mittlere Reife

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Physiklaborant/-in

Voraussetzung: Mittlere Reife

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Technische/r Zeichner/-in

Voraussetzung: Mittlere Reife

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Fertigungsmechaniker/-in

Voraussetzung: Hauptschulabschluss

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Wir bieten:

- einen attraktiven Ausbildungsplatz in einem professionellen und motivierenden Umfeld
- Vergütung nach Metalltarif
- individuelle Weiterbildungsmaßnahmen intern und extern

Sie sind motiviert und möchten Ihre Ausbildung in unserem Team absolvieren. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, gerne auch per E-Mail, zu Händen unseres Personalleiters Herrn Ulrich Eichmann.



ISABELLENHÜTTE

Innovation aus Tradition

ISABELLENHÜTTE Heusler GmbH & Co. KG · Eibacher Weg 3 - 5 · 35683 Dillenburg
Telefon 027 71/9 34-0 · www.isabellenhuetten.de · bewerbung@isabellenhuetten.de



Sicher in die Zukunft: Wir bilden aus

KLINGSPOR setzt seit über 115 Jahren Standards in der Schleiftechnologie und gehört weltweit zu den fünf führenden Herstellern hochwertiger Schleifwerkzeuge.

In unseren Fabrikationsstätten werden über 50.000 Artikel für die unterschiedlichsten Schleifanwendungen unserer Kunden gefertigt. Dabei ist KLINGSPOR an mehr als 36 Standorten mit insgesamt über 2000 Mitarbeitern über den gesamten Globus vertreten.

Mit über 500 Mitarbeitern gehört KLINGSPOR zu den größten Arbeitgebern der Region!

Mit einer fundierten Ausbildung, guten Übernahmechancen sowie flexiblen Arbeitszeiten bietet unser Unternehmen die bestmöglichen Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Start in die Berufswelt! Unsere Auszubildenden erhalten neben ihrer dualen Ausbildung einen hausinternen, unternehmensspezifischen Unterricht und durchlaufen im Verlaufe ihrer Ausbildung alle für ihre berufliche Qualifikation relevanten Abteilungen in unserem Unternehmen.

Für eine kaufmännische Ausbildung erwarten wir einen Realschulabschluss oder die (Fach-) Hochschulreife. Bewerber/ -innen für einen gewerblichen Ausbildungsplatz benötigen einen Real- oder guten Hauptschulabschluss.

Derzeit bildet KLINGSPOR folgende Berufe aus:

- **Industriekaufmann/-frau**
- **Informatikkaufmann/-frau**
- **Chemielaborant/-in**
- **Fachkraft für Lagerlogistik m/w**
- **Elektroniker/-in für Betriebstechnik**
- **Mechatroniker/-in**
- **Werkzeugmechaniker/-in**
- **Industriemechaniker/-in**
- **Zerspanungsmechaniker/-in**

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung zu!



KLINGSPOR Schleifsysteme GmbH & Co. KG
Personalabteilung
Hüttenstraße 36
D-35708 Haiger
Tel. 0 27 73/9 22-0
www.klingspor.de • hr@klingspor.de



KLINGSPOR

Schleiftechnologie